Nr. 40/41 | 2. Oktober bis 15. Oktober 2022

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: Chance Kirchenberufe

5 | Vielfältiger Arbeitsalltag erwünscht?

2 «Wir brauchen neue Regelungen»

Bischof Felix spricht über den Schweizer Synodenbericht

4 Wer spendet welche Sakramente?

Theologische Fundamente und neue Handlungsmöglichkeiten

7 Leitungswechsel

Neue Gesamtleiterin der VKKZ-Fachstellen

«Wir brauchen neue Regelungen»

Bischof Felix Gmür im Gespräch über den Schweizer Synodenbericht

EDITORIAL

Agatha Schnoz-Eschmann
Fachverantwortung Altersarbeit, Pastoralraum Zug-Walchwil

ERNTEZEIT

Jedes Jahr staune ich über das Blühen und Wachsen in der Natur, ja, ich nehme die ganze Schöpfung immer wieder neu als ein Wunder wahr! Samenkörner entwickeln sich zu mächtigen Gewächsen, ernährt von Humus, Licht und Wasser. Gedanken an Saat und Ernte liegen um diese Jahreszeit einfach in der Luft.
Wenn ich Bäume, Blumengärten und Gemüsefelder sehe, so möchte ich viele Gedanken, die mir auch durch den Kopf gehen, ausblenden: dass vielerorts durch Umwelt- und Naturkatastrophen die Ernten ausfallen; dass durch die Klimaerwärmung ganze Erdteile versteppen und Millionen von Menschen wegen Hunger auf der Flucht sind. Was kann ich kleiner Mensch dagegen machen? Darf ich mich an unserer Fülle trotzdem erfreuen und sie geniessen? Ein schlechtes Gewissen nützt aber niemandem etwas.
Ich kann mich auch fragen: Welche Saat ist bei mir seit der letzten Erntezeit neu aufgegangen? Was hat mich blühen und wachsen lassen? Was gibt mir Kraft? Dazu gehören für mich ganz besonders Begegnungen mit Menschen; Gespräche, in denen ich Herz und Seele öffnen kann; Feste, bei denen ich einfach sein darf; Räume der Stille, wo ich mich zurückziehen kann. Das alles hebt mein Dilemma nicht auf. Aber es lässt mich dankbar sein für das, was mir jeden Tag geschenkt ist. Und es schärft meinen Blick für jene Probleme, wo mein Teilen und mein Einsatz für eine gerechtere Welt und die Bewahrung der Schöpfung gefragt sind. So wird Erntezeit möglich – in meiner kleinen Umgebung, die aber ausstrahlt in die grosse Welt.

Der Schweizer Synodenbericht ist in Rom angekommen. Bischof Felix Gmür, der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, will sich für Gleichberechtigung in der Kirche stark machen – aber nicht im Alleingang.

Bischof Felix Gmür, gibt es in diesem Bericht Themen- und Fragenkreise, die Sie überrascht haben?
BISCHOF FELIX: Nein. Ich war ja von Anfang an am Prozess beteiligt. Wir Bischöfe haben ihn lanciert, und dann war ich bei verschiedenen Gesprächen bis hin zur Schlussversammlung in Einsiedeln immer wieder dabei – und ganz Ohr. Die Verantwortlichen der Bistümer, der Landeskirchen, von Vereinigungen, Verbänden und Universitäten waren dabei. Das ist das Schöne: Wir waren alle involviert und wir wissen voneinander.

Es geht unter anderem um Gleichberechtigung von Frauen, den Einbezug von queeren Menschen oder um Klerikalismus, wenn beispielsweise Priester oder andere kirchliche Instanzen etwas durchsetzen wollen, ohne andere einzubeziehen. Wie reagieren Sie auf diese Themen?
Ich reagiere nicht, ich agiere. Weil diese Themen drängend sind, haben wir ja diesen synodalen Prozess lanciert. Im Bistum Basel sind wir seit Langem synodal, in gemeinsamen Entscheidungsprozessen, unterwegs. Ein wichtiges Thema aus der Befragung bei uns war die Notwendigkeit einer Ombudsstelle. Daran arbeiten wir. Aber solche Prozesse brauchen ihre Zeit.

Und auf der schweizerischen Ebene, was packen Sie jetzt an?
Im Schlussbericht geht es auch um Fragen der Liturgie, um die Frage, wo es Orte gibt, wo wir das tun, was der Papst «hören auf den Heiligen Geist» nennt. Wir sind ziemlich stark auf strukturelle Fragen fokussiert. Und es gibt ein grosses Vertrauen, dass Strukturen dann auch Haltungen ändern können. Da bin ich mir zwar unsicher, aber darüber kann man diskutieren. Und das tun wir nun mit synodalen Begleitgruppen in den einzelnen Bistümern und auf schweizerischer Ebene. Diese vertiefen die Themen, schlagen Haltungen und Vorgehensweisen vor für Strukturänderungen.

Welche Rolle haben Sie als Präsident der Bischofskonferenz in diesen Prozessen?
Meine Rolle ist es, die genannten Probleme und Fragestellungen aufzuzeigen und in der kontinentalen Phase, die nun kommt, diese einzugeben. Zum Beispiel die Frage nach der Rolle der Frauen.

Also die Frage nach der Gleichberechtigung der Frauen.
Es gibt auch die Frage nach der Gleichberechtigung des verheirateten Mannes, des geschiedenen Mannes oder der geschiedenen Wiederverheirateten. Dass das bei uns ein Anliegen ist, hier andere Regelungen zu finden, das gebe ich an der kommenden europäischen Bischofssynode ein.

«ICH SEHE KEINEN GRUND, WIESO DAS NICHT AUCH FRAUEN SEIN KÖNNEN»

Sie geben also das Anliegen in die Beratungen. Machen Sie auch Vorschläge für mögliche Lösungswege?
Für mich ist die Frage der Sakramente zentral. Wir müssen sicherstellen, dass diese weiterhin Quelle und Vollzug des Glaubens sein können. Dazu brauchen wir Menschen, die befähigt sind und geweiht werden, um die Sakramente zu spenden. Bis jetzt sind das zölibatäre Männer, verheiratete Diakone sind zur Taufe und Assistenz bei der Eheschliessung befähigt. Aber ich sehe keinen Grund, wieso das nicht auch Frauen sein können.

Ein weiteres Anliegen ist der Einbezug von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung, unter anderem in Bezug auf

die Zulassungsbedingungen zur Missio, der kirchlichen Beauftragung.
Das diskutieren wir bereits in der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK). Die Schwierigkeit besteht darin, eine neue Regelung auf Papier zu bringen. Ausser man sagt, es gibt keine Regeln.

Das deutsche Bistum Hildesheim hat diesbezüglich die Regelung geändert.
Ja, aber nur für jene Personen, die in katholischen Spitälern und Schulen arbeiten, nicht für Priester, Seelsorgerinnen und Seelsorger. Wir haben in der Schweiz gar keine kirchlichen Angestellten in Schulen oder Spitälern, und wenn, dann ohne Missio. Was Hildesheim eingeführt hat, gilt bei uns bereits.

In welche Richtung geht die Diskussion bezüglich Missio für Seelsorgende in der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz?
Ich kann nicht vorhersagen, was rauskommt. Ich weiss nur, dass es schwierig ist. Denn die Frage ist: Wo ist die Grenze? Wir überlegen uns einen angemessenen Umgang. Mir persönlich ist das päpstliche Schreiben Amoris laetitia ein Leitfaden. Der Papst spricht dort von Gradualität: Es gibt einen geistlichen Fortschritt, nicht nur die aktuell vorliegende Situation. Eine Regelung, die heute stimmt, kann sich auch ändern und dann genauso stimmig sein. Der Papst fordert von uns Reflexion und Eingehen auf den Menschen vor uns.

Quelle: Christoph Wider/Forum

Für Bischof Felix Gmür sind die Sakramente zentral für das christliche Leben.

Wären Sie bereit, falls sich in der Ordinarienkonferenz keine Lösung abzeichnet, in Ihrem Bistum auch im Alleingang eine neue Regelung einzuführen?
Ich bin kein Fan von Alleingängen. In der kleinräumigen Schweiz ist das auch nicht zielführend. Die Diözese Chur sollte eine ähnliche Praxis haben wie Basel oder Sankt Gallen. Die Bischofskonferenz ist langsam, aber wir versuchen einen Konsens zu finden, wo alle dahinterstehen können. Alleingänge befördern Spaltungen und damit Unzufriedenheit.

Keine Lösung würde allerdings zu grosser Enttäuschung führen, denn mit dem synodalen Prozess, der Befragung der Gläubigen, wurden auch Erwartungen geweckt.
Ist es denn wirklich so? Werden veränderte Strukturen meinen Glauben zum Positiven verändern? Kann ich nur glauben, wenn die Strukturen stimmen, und sonst nicht?

«KANN ICH NUR GLAUBEN, WENN DIE STRUKTUREN STIMMEN, UND SONST NICHT?»

Viele Gläubige sind zerrissen, da sie sich nicht mehr eins fühlen mit ihrer Kirche. Sie werden weiterhin glauben, aber ausserhalb der Kirche.
Ja, diese Gefahr besteht. Man darf aber auch Teil der Kirche sein, ohne hundertprozentig mit allem einverstanden zu sein.

Zurück zur bevorstehenden kontinentalen Bischofssynode: Besteht die Chance, dass dort auch Frauen Stimmrecht haben werden?
Das weiss ich nicht. Aber das ist zum Beispiel etwas, was für mich wichtig wäre. Auch an der Weltbischofssynode im Herbst 2023. Dass man da die Zusammensetzung ändert. Damit es nicht mehr nur eine Bischofssynode ist, sondern eine Synode von gläubigen Menschen verschiedener Länder.

Bischof Felix Gmür, vielen Dank für dieses Gespräch.

- **INTERVIEW: BEATRIX LEDERGERBER-BAUMER, FORUM**

DER SYNODALE WEG IN DEUTSCHLAND IST NICHT DASSELBE WIE DER SYNODALE PROZESS IN DER SCHWEIZ

Die strukturierte Debatte in Deutschland wird von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken verantwortet und fasst in vier Vollversammlungen zu den Themen «Macht und Gewaltenteilung, Frauen in der Kirche, priesterliche Existenz, gelingende Beziehungen» Beschlüsse. Allerdings gibt es keine kirchenrechtliche Verpflichtung für die Bischöfe, diese umzusetzen. Beim synodalen Prozess in der Schweiz führten die Bistümer unterschiedliche Befragungen durch, deren Ergebnisse an der Synodalen Versammlung am 30. Mai in Einsiedeln zusammengetragen, im «Schweizer Synodenbericht» publiziert und nach Rom geschickt wurden. Sie werden – wie auch die Ergebnisse des deutschen Synodalen Weges – an den kommenden kontinentalen Bischofssynoden und an der Weltbischofssynode 2023 behandelt.

- **BISCHOEFE.CH / SYNODALERWEG.DE**

Wer darf welche Sakramente spenden?

An einer Tagung wurden Handlungsspielräume eruiert und diskutiert

Rund 100 Personen diskutierten an der Fachtagung «Sakramentalität und Kirche» über theologische Fundamente und neue Handlungsmöglichkeiten für das Feiern von Sakramenten.

Jedes der sieben Sakramente der katholischen Kirche ist ein sichtbares Zeichen der erlösendenden Gegenwart Jesu Christi. An der Fachtagung «Sakramentalität und Kirche» eruierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche Chancen und Herausforderungen sich ergäben, wenn die Leitung der Feier bestimmter Sakramente auch für nicht-geweihte Personen möglich wäre. Die Thematik wurde angesichts der Berufserfahrungen zahlreicher Seelsorgender – besonders in der Spital-, Altersheim- und Behindertenseelsorge – gewählt sowie aufgrund des Priestermangels, durch welchen vielerorts die Feiern der Sakramente heute eingeschränkt sind.

PRAKTIKABLE LÖSUNGEN GESUCHT

An der Veranstaltung, die am 6. September an der Universität Fribourg stattfand und von der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), deren Frauenrat sowie vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF) im Rahmen der 337. ordentlichen Versammlung der SBK organisiert wurde, traten gegenwärtige Unterschiede in der Praxis der verschiedenen Bistümer hervor. In der Deutschschweiz nutzen beispielsweise die Bistümer St. Gallen und Basel bereits heute einen Passus im Kirchenrecht, sodass auch nicht-geweihte Männer und Frauen mit einer Beauftragung des Bischofs der Taufe vorstehen. In der Romandie und der italienischsprachigen Schweiz wird dies nicht praktiziert. Die Plenumsdiskussionen zeigten die Bedeutung und zum Teil die Dringlichkeit systematischer und praktischer Lösungswege auf, die über punktuelle Ausnahmeregelungen hinausgehen sollten.

Auch in der Schweiz können die Bedürfnisse von Menschen nach seelsorgerischer Nähe und dem zeichenhaften Wirken Gottes nicht immer gestillt werden, weil geweihte Amtsträger für das Vorstehen von Sakramentenfeiern fehlen. Dabei existieren Grundlagen, die es ermöglichen würden, auch nicht-geweihte Männer und Frauen mit der Leitung der Sakramentenfeier zu beauftragen, zum Beispiel in den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils, in denen eine Trennung von Amt und Sakramentenfeier angeregt wird.

Quelle: Pixabay/Dominée QUENNESSON

An der Tagung nahmen die Bischofskonferenz, Theologen und Theologinnen, Seelsorgende, Vertreterinnen und Vertreter der Amtskirche und der Landeskirchen, Schlüsselfiguren der katholischen Erneuerungsbewegung der Schweiz sowie Expertinnen und Experten aus Lehre und Praxis teil. Die Tagung ist aus dem Prozess «Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche» heraus entstanden, den die SBK 2020, unter anderem mit dem SKF, aufgenommen hat.

- **FRAUENBUND.CH / BISCHOEFE.CH**

RELIGIONSTRENDS IN DER SCHWEIZ

Das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut SPI und Forschende der Universitäten Lausanne und Luzern haben sich einen Überblick über die Religiosität, Spiritualität und Säkularität in der Schweiz verschafft. In der Studie halten sie fest, dass sich gut zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung einer Religionsgemeinschaft zugehörig fühlen. Kirchliche Religiosität nimmt jedoch seit Jahrzehnten ab, jede Generation ist etwas weniger religiös. Das Vertrauen in die Kirchen sinkt, die Austrittsneigung steigt. Auch verschieben sich die Bedeutungen der Begriffe «Religiosität» und «Spiritualität». Nicht mehr der Begriff «spirituell» ist heute eher negativ besetzt, sondern der Begriff «religiös». Neben der Religionszugehörigkeit wird auch Religionslosigkeit in der Schweiz immer stärker familiär weitergegeben. Diese Religionstrends spiegeln sich in parteipolitischen Präferenzen der Bevölkerung und in Anpassungsleistungen der politischen Parteien.

- **SPI-SG.CH**

Vielfältiger Arbeitsalltag erwünscht?

Eine Kampagne wirbt auf witzige Art und Weise für verschiedene Arbeitsfelder in der Kirche

Seit diesem Herbst wirbt die Kampagne «Chance Kirchenberufe» mit neuen Kurzvideos für kirchliche Berufe. Die Arbeiten im Sekretariat und in der Katechese stossen auf grosses Interesse, schwieriger hat es die Seelsorge – trotz der Möglichkeit eines Quereinstiegs. Über die möglichen Gründe und über eine Zugerin, welcher der Quereinstieg gelungen ist.

Beerdigungen sind Charlottes Leidenschaft und Joël ist ein Freund für jene Menschen, die nicht mehr viele Freunde haben. In frechen und berührenden Kurzvideos schildern Personen – in diesem Fall eine Pfarreiseelsorgerin und ein Priester –, was zu ihrem Arbeitsalltag in der römisch-katholischen Kirche gehört und was sie daran begeistert. Die Videos sind Teil einer Kampagne, die «Chance Kirchenberufe» vor einem Jahr startete. Seit Ende September werben neue Videos für kirchliche Berufe.

Die Kampagne wirbt aber längst nicht nur für Priester und Seelsorgerinnen, sondern auch für Religionspädagoginnen, Kirchenmusiker, Sakristaninnen, Pfarreisekretäre und Sozialarbeiterinnen. Die Videos und Porträts scheinen zu wirken, denn im ersten Halbjahr 2022 hat Chance Kirchenberufe laut Kampagnenleiter Alex Mrvik-Emmenegger 82 Anfragen erhalten. Zum Vergleich: Im ganzen Jahr 2021 waren es 90 Anfragen. «Die meisten Anfragen betreffen die Arbeit im Pfarreisekretariat und die Ausbildung zur Katechetin ForModula», sagt Mrvik-Emmenegger. Die Personen, die sich in der Seelsorge betätigen möchten, folgten erst an vierter Stelle.

ES GIBT GRÜNDE, DIE FÜR DAS KIRCHLICHE DIPLOM SPRECHEN

Seelsorgerinnen und Seelsorger verfügen in der Regel über ein abgeschlossenes Theologiestudium und sind als Priester, Pfarreiseelsorgerin, Diakon oder Spezialseelsorgerin tätig. Der Masterabschluss ist aber keine zwingende Voraussetzung. Bis vor wenigen Jahren bot

Eva Maria Müller: «Dieses Bild zeigt, was ich fühle: Dankbarkeit für jeden Schritt meines Weges und dass ich eine sehr glückliche Pfarreiseelsorgerin bin.»

der dritte Bildungsweg einen Weg für Quereinsteigerinnen und -einsteiger, vor sechs Jahren wurde er durch das Bischöfliche Studienprogramm (BSP) ersetzt. Im Bistum Basel handelt es sich dabei um ein zweijähriges, intensives Studium an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern.

Grundsätzlich sei ein akademisches Studium mit Masterabschluss wünschenswert. «Es gibt aber tatsächlich Gründe, die für das BSP sprechen», sagt Agnell Rickenmann, Regens des Seminars St. Beat in Luzern. Je nach Alter mache es keinen Sinn mehr, ein Vollstudium anzupacken. Oder die Matura sei nicht vorhanden, jedoch fundierte katechetische und theologische Vorkenntnisse. Diese praktischen Vorkenntnisse sind für Rickenmann ein Vorteil, den man nicht zu gering gewichten dürfe. Der Zulassung zum BSP geht ein Aufnahmeverfahren voraus, nach Studienende erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein kirchliches Diplom. Dieses ist nicht mit einem akademischen Abschluss gleichzusetzen, es ermöglicht aber den Einstieg in die Seelsorge.

Auf das BSP aufmerksam wird jedoch nur, wer gut sucht. Denn im Bistum Basel verweisen weder die Website des Bistums noch der Universität Luzern auf den Studiengang. Einzig das Seminar St. Beat informiert über das BSP. Im Bistum Chur sind selbst auf der Seite des Seminars keine Informationen vorhanden. Anders im Bistum St. Gallen: Der gegen Ende September versandte Bildungsnewsletter setzt sich mit dem BSP auseinander.

VON DER LEHRERIN ZUR SEELSORGERIN

Trotz dieser Hürde ist der Lehrerin Eva Maria Müller der Quereinstieg gelungen. Ehrenamtlich engagierte sie sich in verschiedenen Gruppierungen ihrer Wohnpfarrei Unterägeri. Aufgrund ihrer theologischen Neugierde besuchte sie den Studiengang Theologie am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut und liess sich zur Katechetin ausbilden. «Da hat es mir den Ärmel reingezogen», sagt sie. Durch eine persönliche Begegnung habe sie erfahren, dass mit dem BSP ein Quereinstieg in die Seelsorge möglich sei. Sie durchlief das aufwendige Aufnahmeverfahren und studierte von 2016 bis 2018 in Luzern. «Das Vollstudium hätte ich in meinem Alter nicht mehr gemacht», sagt Eva Maria Müller.

Heute arbeitet sie als Pfarreiseelsorgerin in Neuheim und Menzingen. «Die Vielseitigkeit ist schön! Ich schätze die breite Palette. Diese reicht von Beerdigungen hin zur Gestaltung von Gottesdiensten, ich unterrichte Kinder, habe Kontakt zu älteren Menschen und bin die Verbindungsperson zwischen der Kirche und verschiedenen Gruppierungen.» Sie sei dankbar für jeden Schritt ihres Weges. «Ich bin eine sehr glückliche Pfarreiseelsorgerin.»

• **MARIANNE BOLT**

CHANCE KIRCHENBERUFE

Interessieren Sie sich für einen kirchlichen Beruf? Unverbindliche Auskunft unter info@chance-kirchenberufe.ch

Quelle: Pixabay/Christiane

Vertrauen – ein Nährboden fürs Leben

Gedanken zum Evangelium vom 28. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C, Lk 17,11–19

Einer von den zehn Aussätzigen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füssen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Und Jesus sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet (Lk 17,15–16.19*).

Liebe Leserin, lieber Leser
Zehn Aussätzige nähern sich Jesus, halten aber Abstand, da sie als «unrein» gelten. Sie bitten Jesus um Erbarmen, konkreter gesagt: um Heilung. Jesus wiederum schickt sie zu den Priestern, die damals beurteilten, ob jemand «rein» oder «unrein» ist. Und sozusagen «en passant» werden sie auf dem Weg dorthin geheilt.
Der Samariter ist der einzige der zehn Aussätzigen, der danach zu Jesus zurückkehrt, um Gott zu loben, Jesus zu danken und sich ihm zu Füssen zu legen. Jesus fordert ihn auf, aufzustehen und weiterzugehen, und gibt ihm mit auf den Weg, dass sein Glaube respektive sein Vertrauen ihn gerettet hat. Das griechische Wort «pistis» steht nämlich nicht nur für Glauben, sondern eben auch für Vertrauen. Dass der Samariter zu Jesus zurückgekehrt ist, um ihm zu danken, zeigt, dass er ihm vertraut, sich ihm anvertraut, hat. Denn m.E. passt hier die Übersetzung als «Vertrauen / Sich-Anvertrauen» viel besser als Glauben.
Für mich hat «Vertrauen» eine viel persönlichere und tiefere Dimension als «Glauben», vor allem wenn «Glauben» als ein Für-Wahr-Halten verstanden wird. Denn ein Für-Wahr-Halten kann auch sehr unpersönlich sein, etwas, das mir von meinen Eltern oder der Kirche übergeben worden ist, woran es nichts zu zweifeln gibt und somit keine persönliche Auseinandersetzung damit geschieht.
Vertrauen jedoch ist wie ein Fundament, auf dem ich gehe, und wie ein Nährboden, aus dem vieles wachsen und aus dem ich leben kann. Vertrauen ist auch die Grundlage von gelingenden Beziehungen. Als «Rettung» und Heilkraft könnte man es ebenso bezeichnen. Es geht sogar tiefer als die Heilung von Aussatz, da es Auswirkungen hat auf den Menschen als Ganzes und auch auf sein Umfeld.
Auch im Spital treffe ich manchmal Menschen an, die von grossem Vertrauen geprägt sind und trotz schwieriger Umstände den Blick immer wieder auch auf die kräftigenden, stärkenden und belebenden Momente im Leben richten und mit einer grossen Dankbarkeit und Wertschätzung auf das bisher Erlebte schauen. Diese Menschen kehren sozusagen dorthin zurück, wo sie Kraft und Vertrauen spüren durften, ganz ähnlich wie der Samariter, der zu Jesus zurückgekehrt ist.
In dem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir auf unserem Lebensweg viel Vertrauen erfahren dürfen und dass wir immer wieder Kraft schöpfen können, sei es durch Vertrauen in Gott, in Jesus, in das Tragende in unserem Leben wie auch in Menschen, die es gut mit uns meinen.

• **ROLAND WERMUTH**
SPITALSEELSORGER

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

KONGRESS VON FÜHRERN DER WELT- UND TRADITIONELLEN RELIGIONEN

Der Kongress der Führer der weltweiten und traditionellen Religionen soll zu einer «globalen interreligiösen Dialogplattform» ausgebaut werden. Zum Weltkongress Mitte September waren etwa 100 Delegationen aus 50 Ländern angereist, darunter auch Papst Franziskus. Zu den weiteren Teilnehmern zählten der griechisch-orthodoxe Patriarch von Jerusalem, Theophilos III., Grossscheich Ahmed al-Tayyeb und Israels sephardischer Oberrabbiner Yitzhak Yosef. Der russisch-orthodoxe Patriarch Kyrill I. liess sich vertreten. Die Teilnehmenden beschlossen eine 35 Punkte umfassende Abschlusserklärung. Darin wird das Entfesseln militärischer Konflikte verurteilt, Extremismus, Radikalismus und Terrorismus eine Absage erteilt und die Bereitschaft ausgedrückt, durch gemeinsame Initiativen zu Frieden und Dialog zwischen den Völkern und Kulturen beizutragen. Seit 2003, auch als Reaktion auf die Terroranschläge vom 11. September 2001 in den USA, lädt die kasachische Regierung alle drei Jahre zum Weltkongress der Religionen.

• **KATH.CH/KNA/MB**

Leitungswechsel

Die Fachstellen der VKKZ erhalten eine neue Gesamtleiterin

Ende September wird Markus Burri, seit vier Jahren Gesamtleiter der kantonalen Fachstellen und der Spezialseelsorge bei der Katholischen Kirche Zug, pensioniert. Er übergibt an Sandra Dietschi, die bis anhin bei der Landeskirche Luzern tätig war.

Nach dem Studium am Katechetischen Institut in Luzern arbeitete Sandra Dietschi (59) während acht Jahren als Religionspädagogin in einer Pfarrei im Kanton Solothurn. 1996 nahm sie die Arbeit bei der Katholischen Kirche des Kantons Luzern auf, zu Beginn als Co-Leiterin der Fachstelle kirchliche Jugendarbeit. Vor sechs Jahren wurde sie Fachverantwortliche im Bereich Pastoral mit den Schwerpunkten Diakonie sowie Interreligiöser Dialog und wurde Mitglied der Geschäftsleitung im Bildungsgang kirchliche Jugendarbeit ForModula. Als ausgebildete Supervisorin und Coach in Organisationen IAP übernahm sie auch die Beratung von Einzelpersonen und Teams in den Pastoralräumen.

«Menschen mit ihren individuellen Ressourcen und Fähigkeiten haben mich seit jeher sehr interessiert. Ebenso das Entwickeln von Visionen und deren Umsetzung», sagt sie. «Darum freue ich mich sehr auf viele Begegnungen, auf das gemeinsame Nachdenken und Umsetzen in einer bewegten Zeit.»

VERNETZER UND BINDEGLIED

Im Rahmen der Auflösung der Dekanatsstelle im Kanton Zug übernahm Markus Burri (65) vor vier Jahren die neu geschaffene Stelle als Gesamtleiter Fachstellen. Per Ende September wird er nun pensioniert. «Markus Burri hat die Katholische Kirche Zug weiter vernetzt und immer wieder als Bindeglied zwischen den verschiedenen Organisationseinheiten der Katholischen Kirche Zug gewirkt», sagt Stefan Doppmann, Präsident der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ). «Er hat damit wesentlich zum Gelingen gemeinsam getragener kantonaler Projekte beigetragen.»

Als Beispiele erwähnt er die «Lange Nacht der Kirchen» im Kanton Zug und den Auftritt mit der «Kapelle unterwegs». Auch wichtige diakonische Projekte habe Markus Burri vorangetrieben, so Doppmann weiter, beispielsweise die Reorganisation des Flüchtlingsvereins FRW, wo er sich als Präsident engagierte. Im Namen des VKKZ-Präsidiums dankt er Markus Burri für das unermüdliche Engagement.

• **BERNADETTE THALMANN**

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

Markus Burri und Sandra Dietschi im Garten der VKKZ.

WAS MICH BEWEGT

Quelle: Bistum Basel

Ewige Liebe?

Was mich in meiner Arbeit als Offizial immer wieder bewegt, ist die Brüchigkeit und Flüchtigkeit menschlicher Liebe. Bleibt ihre ewige Vorstellung nur ein Traum, ein frommer Wunsch?

Alle 3 bis 4 Wochen bekomme ich eine neue Klageschrift zum Lesen, welche vom Ende eines konkreten Liebesglücks berichtet. Mit Beweisen und Indizien gestützt, führen die meisten solcher Anschreiben zur Eröffnung eines Ehenichtigkeitsverfahrens. Jedes Mal bedauere ich bei solcher Lektüre, dass aus einer wunderbaren Liebesgeschichte eine Lebenskatastrophe wurde:

– Schläft Schwerkraft auch in Herzensangelegenheiten nie?
– Zuerst ist man beflügelt und wie im Himmel, dann landet man oft abrupt und verunglückt dabei sogar schwer?
– Schlägt am Anfang das Herz Purzelbäume, um dann das, was gesät wurde, mit den Wurzeln auszureissen?

Der meine ist gewiss ein partieller und weitgehend falscher Blickwinkel. Denn immerhin werden im Bistum Basel und darüber hinaus jedes Jahr goldene Ehejubiläen unzähliger Paare gefeiert, so wie etwa an der diesjährigen Feier vom 3. September in der Kathedrale in Solothurn, wo 320 «goldene» Ehepaare teilgenommen haben. Solche Lichtblicke helfen uns zu glauben, dass die «gelebte» Liebe zwischen zwei Menschen auch heute möglich ist. Trotz manchen schmerzlichen Erfahrungen bleibt uns auch immer die Hoffnung erhalten, dass GOTT uns mit einer unkündbaren Liebe liebt – jetzt und in Ewigkeit.

• **DDR. WIESLAW REGLINSKI**
OFFIZIAL

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.przw.ch

NACHRICHTEN

Unsere Minis auf grosser Reise

Am Samstag, 10. September verbrachten 54 Minis aus den Pfarreien St. Johannes, Bruder Klaus, Oberwil und St. Michael den Tag im Europapark. Trotz bewölkten Wetters hatten wir einen tollen Tag zusammen mit viel Action und Spass. Sei dies auf einer der vielen Achterbahnen, bei der Eisshow oder bei einem der vielen Süssigkeitenstände, welche bei den Minis sehr beliebt waren. Erschöpft und mit vielen guten Erinnerungen kamen wir am Abend gutgelaunt zurück in Zug an.
Dominik Reding

Infoabend Weltjugendtag

Der nächste internationale Weltjugendtag findet vom **1. bis 6. August 2023 in Lissabon** statt. Bist auch du bereit für das neue Abenteuer im Glauben und willst mitkommen? Wir informieren dich gerne und laden dich herzlich zu unsem ersten Infoabend ein: **Mittwoch, 5. Oktober 2022, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum Gut Hirt Zug**

Es erwartet dich ein Willkommensapéro, viele motivierte Menschen und ein besonderer Gast mit interessanten Informationen.
Weitere Treffen: 14.12.22, 22.2.23 und 5.4.23.
Wir freuen uns auf dich!
Wir danken dir für die Anmeldung zum Infoabend an Jennifer Maldonado (079 588 55 90) oder Melinda Traub (079 537 58 26)

65+ Altersarbeit

Theaterbesuch Muotathal

Das Team 65+ lädt am **Sonntag, 30. Oktober 2022** um 10.30 Uhr zur Fahrt nach Muotathal ein. Im Gasthaus Post wird uns das Mittagessen serviert. Um 14.00 Uhr beginnt das Theaterstück „Wirbul umä Alpeblick". Das detaillierte Programm liegt in der Kirche und im Pfarreisekretariat auf.
Anmeldungen bis 14. Oktober 2022 an Hedwig Nietlisbach, Tel. 041 741 78 53 / E-Mail: hedwig.nietlisbach@bluewin.ch.
Herzliche Einladung an alle Seniorinnen, Senioren und Interessierte.
Das Team 65+ freut sich auf Eure Teilnahme.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 2. Oktober
Patroziniumsfest St. Michael
10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier mit Kirchenchören, Stadtorchester Zug und Solisten mit anschliessendem Apéro Predigt: Reto Kaufmann Leitung: Philipp Emanuel Gietl
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Seligpreisungen **"Zufahrt zur Kapelle gestattet"**
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday mit Seligpreisungen

3. – 7. Oktober
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Ref. Wortgottesfeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.00 Liebfrauenkapelle: Rosenkranz
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 8. Oktober
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 9. Oktober
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

10. – 14. Oktober
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesfeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.00 Liebfrauenkapelle: Rosenkranz
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 15. Oktober
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Ministranten Neuaufnahme 2022

Es ist schön, dass sich immer wieder Kinder nach ihrer Erstkommunion bereit erklären, einen freiwilligen Dienst in unserer Kirche zu übernehmen. Im Gottesdienst vom Samstag 17.09.2022 wurden zwei neue Ministranten in die Minischar aufgenommen: Alex Birrer und Fabian Moos.
Beide strahlten vor Freude bei ihrer Aufnahme und meisterten ihre Aufgaben mit Bravour.

Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viele heitere Stunden in der Ministrantenschar.
Nicoleta Balint

Kollekten

01./02. Okt.: Diöz. Kollekte für finanzielle und ausserordentliche Aufwendungen
08./09. Okt.: Schweizerischer Heiligland-verein, Luzern

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 08. Oktober, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Beatrice und Werner Foery-Staub, Josephine Staub, Fred Staub-Etter und Karl Staub-Grasse

Unsere Verstorbenen

Erwin Imoberdorf-Stuber, Fadenstrasse 11
Agnes Spescha-Guetg, Bundesstrasse 4
Werner Achermann, Chlösterli 1, Unterägeri; früher Zug
Gina Schwery-Resca, Bundesstrasse 4

Kirchenmusik an Patrozinium

Am Festgottesdienst zu Ehren des Erzengel Michaels, am 02. Oktober 2022 um 10.00 Uhr in St. Michael, musizieren die beiden Kirchenchöre St. Michael und St. Johannes das erste Mal gemeinsam die «Missa brevis in B», KV 275 von W. A. Mozart; zusammen mit dem Kirchenorchester des Stadtorchesters Zug und den Solisten M. Inglin (Sopran), L. Lucas (Alt), V. Bitschnau (Tenor) und B. Schneeberger (Bass). Diese Messe besticht durch ihre beschwingte und leichtfüssige Art.
Wie viele anderen Messvertonungen Mozarts kennzeichnet sich auch diese Messe durch die Verbindung von hoher künstlerischer Vollendung und Klangschönheit mit den Erfordernissen der Liturgie; selbst die textreichen Sätze "Gloria" und "Credo" haben in den meisten dieser Messen einen Umfang, der dem zeitlichen Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes auch unserer Tage noch durchaus angemessen ist.
Diese Messe wird ebenfalls im Vorabendgottesdienst am 01. Oktober 2022 um 18.00 Uhr in der Kirche St. Johannes aufgeführt.
An der Orgel: Mirjam Katharina Wagner
Gesamtleitung: Philipp Emanuel Gietl

Missions-Rosenkranz

Wir laden Sie alle zum **Missions-Rosenkranzgebet im Oktober, jeweils freitags um 17.00 Uhr, in die Liebfrauenkapelle** ein. Die Schwestern vom hl. Peter Claver werden das Rosenkranzgebet begleiten.
Wir freuen uns, wenn viele Gläubige teilnehmen können, und werden dabei die Missionsanliegen der gesamten Weltkirche und viele andere Anliegen der Welt einschliessen.
Wir beten auch im Sinne der jungen seligen Pauline Jaricot, der Gründerin von Missio, mit der ganzen Kirche für das Werk der Glaubensverbreitung. Anschliessend Eucharistiefeier um 17.30 Uhr.
St. Petrus-Claver-Schwestern, Zug

Hallo Herbst - Willkommen zum Kürbisschnitzen!

Quelle: Foto Pixapay

Komm vorbei und schnitze deinen eigenen Kürbis! Am 29. Oktober ist die Bauhütte (Kirchenstrasse 9) von 10 – 14 Uhr für Klein und Gross geöffnet. Für ein feines z'Mittag ist gesorgt und das Schnitzmaterial liegt auch schon bereit.
Du kannst deinen eigenen Kürbis mitbringen oder dich bei uns melden, dann organisieren wir das für dich.
Damit wir besser planen können sind wir froh über eine vorgängige Anmeldung.
Wir freuen uns auf dich!
Kontakt & Anmeldung: Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin i.A.
lisa.wieland@kath-zug.ch / 041 725 47 60

Öffnungszeiten des Sekretariats

In den Herbstferien (8. - 23. Oktober) ist das Sekretariat am Nachmittag geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Ferientage.
Das Pfarreiteam

Voranzeige 5. Abendmusik

«Der Herr ist mein Hirte» – Orgel, Cello und Bariton
Sonntag, 16. Oktober 2022 um 17.00 Uhr, in der Kirche St. Michael
Liederduo mit Michael Kreikenbaum (Bariton) und Tobias Renner (Orgel), Cello-Duo mit Katharina Schwarze (Cello) und Auore Baal (Orgel) mit Werken von Carl Rütti, Carissimi, Bach, Dvorak und Reger.

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar (SP)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Nicoleta Balint, Katechetin
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Edip Mete, Sakristan
Antoneta Gega, Sakristanin Aushilfe
Franz Bacher, Hauswart
Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
16.30 Eucharistiefeier (SP), Seniorenzentrum
Sonntag, 2. Oktober
9.30 Eucharistiefeier (SP), Kirche
Kollekte: diöz. Härtefälle

3. – 7. Oktober
Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 **Herz-Jesu-Freitag**
Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 9.00 Eucharistiefeier, Kapelle
mit Anbetung und Segen

Samstag, 8. Oktober
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA)
Seniorenzentrum
Sonntag, 9. Oktober
9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche
Stiftsjahrzeit für Ferdinand Stocker
Kollekte: Migratio

10. – 14. Oktober
Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Frau Josy Huber-Bieri, Mülimatt 3. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem Licht!

Erntedank-Feier

Eine reiche Ernte ist trotz harter Arbeit nicht selbstverständlich. Oft wird sie durch Unwetter, Schädlinge oder Krankheiten zunichtegemacht. In der Freude über die Früchte unserer Mühen darf darum auch nicht vergessen werden, Gott, dem Schöpfer allen Lebens, für die Fülle zu danken.
Am **Sonntag, 9. Oktober**, um **9.30 Uhr** wollen wir daher **Erntedank** feiern und die Erntegaben segnen. Sie sind herzlich eingeladen, **einen Korb Ihrer Früchte mit in die Kirche zu bringen**, damit auch sie gesegnet werden.

Pfarreiversammlung am Sonntag, 6. November

Alle Pfarreiangehörige, Freundinnen und Freunde unserer Pfarrei, Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sind herzlich eingeladen zur **Pfarreiversammlung am Sonntag, 6. November 2022, um ca. 11.00 Uhr** im Pfarreizentrum Bruder Klaus. Bitte beachten Sie den offiziellen **Einladungsflyer**, der **ab 9. Oktober** in der Kirche bereitliegt und auf unserer Homepage www.kath-zug.ch publiziert wird. Ebenso wird das Protokoll der letzten Versammlung aufgelegt bzw. veröffentlicht. Vor der Versammlung feiern wir **um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche einen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro.** Der Pfarreirat und das Pfarreiteam freuen sich auf viele interessierte Pfarreimitglieder.

Kollekte Migratio

Papst Franziskus ruft uns anlässlich des Tagess der Migrantinnen und Migranten dazu auf, «mit den Migrantinnen und Migrannten und Flüchtlingen die Zukunft zu gestalten». Die diesjährige Kollekte unterstützt deswegen in Zusammenarbeit mit migratio und Kirche in Not zwei Projekte, die den Menschen vor Ort Zukunft ermöglichen: durch Unterstützung und Begleitung von meist christlichen Geflüchteten aus dem Irak, Iran, Syrien und der Elfenbeinküste in der Türkei, sowie durch die Sanierung eines Schulgebäudes für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung in Syrien. Auch bei uns leben viele Katholikinnen und Katholiken, die vor Kurzem oder Längerem in die Schweiz gekommen sind. Mit der Migratio-Kollekte wird die Seelsorge von kleinen anderssprachigen Gemeinden unterstützt, beispielsweise die für Eritreerinnen oder Syro-Malabaren (Thomas-Christen). Dieses Jahr gilt unser Augenmerk besonders der ukrainisch griechisch-katholischen Seelsorge. Um die zahlreichen Flüchtlinge aus der Ukraine seelsorgerisch zu begleiten und zu unterstützen, wurde bereits ab März das Seelsorgeangebot vergrössert. Wir legen Ihnen diese Kollekte sehr ans Herzen.
Vielen Dank!

Herzliche Grüsse an alle

Mein Name ist Simon Dominguez Prospero aus Mexiko. Ich bin 38 Jahre alt und lebe in meiner Ordensgemeinschaft der Steyler Missionare in Steinhausen. Nachdem ich im November 2019 in Australien zum Priester geweiht wurde, wurde ich in die Schweiz versetzt. Ich bin am 30. September 2020 in der Schweiz angekommen. Ich lerne seit fast eineinhalb Jahren Deutsch. Nun bin ich sehr froh, meine Arbeit in der Pfarrei von Bruder Klaus aufnehmen zu können. Seit dem 16. September bin ich in der Pfarrei tätig. Vielen Dank, dass Sie mich willkommen heißen und mir die Möglichkeit geben, hier bei Ihnen zu sein. Dies wird eine Zeit des Lernens und der vielen neuen Erfahrungen sein. Wenn etwas Neues in meinem Leben geschieht, vergleiche ich es immer mit der Erfahrung von Mose und dem brennenden Dornbusch: "Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füssen; denn der Ort, da du auf stehest, ist ein heilig Land." (Exodus 3:5). Für mich ist dies ein heiliger Ort, mit Menschen voller heiliger Erfahrungen.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
9.30 Kinderfeier
18.00 Erntedankgottesdienst mit Johannes-Chor
Gestaltung: Agatha Schnoz
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer Finanz. Härtefälle

Sonntag, 2. Oktober
9.45 Erntedank-Familiengottesdienst
Gestaltung: Agatha Schnoz und Felix Lüthi
Jahrzeit: Arnold Föllmi-Mathis, Rosa Josefine Arnold

3. – 7. Oktober
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Reformierter Gottesdienst im AZ Herti
Do 19.00 Frauengemeinschaft: Erntedankgottesdienst
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 8. Oktober
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl

Sonntag, 9. Oktober
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Jahrzeit: Ida Iten-Müller

10. – 14. Oktober
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 15. Oktober
16.30 Eucharistiefeier AZ Herti
18.00 Wortgottesdienst & Eucharistiefeier
Gestaltung: Pater Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Erntedank 2022

«Höchste Zeit für die Schöpfung» lautet das Thema der diesjährigen «SchöpfungsZeit».
Mit der «SchöpfungsZeit» engagieren sich die Kirchen weltweit für die Bewahrung der Schöpfung und gegen deren Zerstörung, und sie stärken die Haltung von Dankbarkeit und Freude über die Erntegaben.
In den Gottesdiensten vom Wochenende feiern wir «SchöpfungsZeit». Unser Dank für die Erntegaben sei verbunden mit der Bereitschaft zu handeln für die Bewahrung der Schöpfung.
Am Samstagabend gestalten die beiden Chöre von St. Michael und St. Johannes unter der Leitung von Philipp Gietl den Gottesdienst musikalisch.
Am Sonntag um 09.45 Uhr feiern wir **Familiengottesdienst**, in dem Kinder der dritten Klassen mitwirken und ihre Gedanken zum Erntedank zum Ausdruck bringen.
Auch dieses Jahr dürfen wir mit den Erntegaben unserer Bauernfamilien den Kirchenraum schön schmücken. Ganz herzlichen Dank auch dafür! Nach jedem Gottesdienst sind alle eingeladen, miteinander den Erntedank mit einem Glas Most ausklingen zu lassen.
Agatha Schnoz-Eschmann und Felix Lüthy

Erntedank-Gottesdienst der Frauengemeinschaft

Am **Donnerstag, 06. Oktober 2022, um 19.00 Uhr,** feiert die Frauengemeinschaft in der Ammannsmatt-Kapelle den Erntedankgottesdienst. Die ganze Schöpfung gibt uns immer wieder neue Wunder preis, die uns immer wieder staunen lassen. Für alles, was uns die Natur Jahr für Jahr schenkt, wollen wir danken. Gleichzeitig sind wir uns aber unserer Verantwortung gegenüber der Natur und der Umwelt bewusst. Staunen, danken und bitten nehmen wir in unseren Erntedankgottesdienst hinein!

Anschliessend an den Gottesdienst treffen wir uns zum gemütlichen Zusammensein im Restaurant Alte Lorze.
Auf das gemeinsame Beten und Feiern freut sich die Liturgiegruppe der FG

Unsere Verstorbenen

Wir nehmen in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi hinein:
Francesco Pantaleone Aiello, Hertizentrum 9
Jan Hrejsa, Eichwaldstrasse 1

Theaterbesuch Muotathal

Das Team 65+ lädt am **Sonntag, 30. Oktober 2022** um 10.30 Uhr zur Fahrt nach Muotathal ein. Im Gasthaus Post wird uns das Mittagessen serviert. Um 14.00 Uhr beginnt das Theaterstück «Wirbul umä Alpeblick». Das detaillierte Programm liegt in der Kirche und im Sekretariat auf. **Anmeldungen bis 14. Oktober 2022** bitte an Hedwig Nietlisbach, Telefon 041 741 78 53 oder E-Mail hedwig.nietlisbach@bluewin.ch. Herzliche Einladung an die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei St. Johannes und weitere Interessierte. Das Team 65+ freut sich auf Eure Teilnahme.

Eine unvergessliche Zeit geht vorbei...

Nach zwei Jahren als Jugendarbeiterin in Ausbildung im Pastoralraum Zug Walchwil, sieben Jahren Ministrant:innen St. Johannes und 15 Jahren Blauring Zug zieht es mich nach meinem abgeschlossenen Studium in Sozialarbeit und Sozialpolitik in ein anderes Arbeitsumfeld. Für mich geht eine erlebnisreiche, bewegende und abwechslungsreiche Zeit im Pastoralraum Zug Walchwil zu Ende. Dank zahlreichen Menschen aus verschiedensten Gruppierungen und Pfarreien, welche mich auf meinem Weg begleitet haben, darf ich auf eine unvergessliche Zeit zurückblicken und bin überaus dankbar dafür. Rahel Büeler

Liebe Rahel wir danken dir für deinen grossen Einsatz in St. Johannes und wünschen dir von Herzen alles Gute für deine Zukunft! Roman Ambühl

Abenteuerliche Reise eines Esels 4

So ist nun doch für alle im Abteil einigermassen bequem Platz. Durch die Nacht geht es im Schlaf in Richtung Schweiz …

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 88 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 88 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
Erntedank

10.00	Schööflifiir
16.30	Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30	Erntedankgottesdienst anschliessend Apéro

Sonntag, 2. Oktober

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller
Übertragung ins Alterszentrum Neustadt mit Kommunion
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration with baptism, followed by Fellowship
Sermon: Fr. Kurt

3. – 7. Oktober

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Di 18.30 Marienandacht zweisprachig (De/En)
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Herz-Jesu-Freitag, Anbetung in der Krypta bis 19 Uhr
Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Renata Manickam-Burri
Jahrzeit: Milchverwertungsgenossenschaft

Sonntag, 9. Oktober

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

10. – 14. Oktober

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Oktober

16.30 KEINE Beichtgelegenheit
17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 16. Oktober

9.30 Wortfottesfeier mit Kommunion
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im Alterszentrum Neustadt
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Antonio

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

1./2. Oktober
Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
8./9. Oktober
Stiftung Hoffnungsbaum

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
13.09. Renata Manickam-Burri, 1963
Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Schööflifiir zum Erntedank

Wenn der Sommer langsam zu Ende geht und der Herbst sich leise ankündigt, beschenkt uns die Natur wieder mit vielen guten Gaben.
In der Schööflifiir am **Samstag, 1. Oktober um 10.00 Uhr**, hören wir, dass wir diese Gaben wie alles, was Gott uns durchs Jahr hindurch schenkt, miteinander teilen und Gott dafür danken sollen.
Die Schööflifiir findet wie gewohnt in der Kirche statt. Die Schööflis freuen sich bereits heute auf viele Kinder. Anschliessend treffen wir uns im Pfarreizentrum zum Znüni.
• Karen Curjel

Erntedank

Viele unserer heutigen Feste sind ursprünglich Erntedankfeste. So geht unser Pfingstfest auf das hebräische Wochenfest «Schawuoth» zurück, für das sich die Jünger Jesu versammelt hatten, als sie der Heilige Geist überkam (Apostelgeschichte). Sieben Wochen nach Pessach (unser Ostern) ist dies die Zeit, in der in Israel zum ersten Mal Weizen geerntet wird.
Erntedankfeste finden sich in allen Religionen und Kulturen, waren sich die Menschen doch bewusst, dass sie in ihre agrarische Produktion zwar viel Wissen und Energie hineinlegen konnten, die Erträge aber nicht «machbar» waren, sondern von vielen Unwägbarkeiten abhingen.
Wir leben heute nicht mehr in agrarischen, sondern in Dienstleistungsgesellschaften. Dennoch mussten auch wir schmerzlich erfahren, dass sich unsere Erträge vielem verdanken, u.a. einer friedlichen Weltgesellschaft. Kriege können dazu führen, dass auch Menschen, die weit vom Kriegsgeschehen entfernt leben, hungern müssen.
So gesehen ist es nur folgerichtig, dass in der katholischen Kirche in unseren Breiten das Erntedankfest gefeiert wird. Hier danken wir für das, «was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist», wie es im Wettersegen ausdrücklich heisst. Daher laden wir alle ganz herzlich ein, an unserem Erntedankgottesdienst am **Samstag, 1. Oktober um 17.30 Uhr** teilzunehmen. **Wer seine Gaben segnen lassen möchte, ist herzlich eingeladen, seine Früchte der Erde mitzubringen.**
• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Mittagstisch

Am **Samstag, 8. Oktober um 12.00 Uhr** ist es wieder soweit. Alle, die Lust haben, gemeinsam ein feines Menu zu geniessen, sind zum Mittagstisch eingeladen.
Das Menu ist der Jahreszeit angepasst:
• **Vorspeise:** Kürbiscrèmesuppe
• **Hauptgang:** Rehpfeffer, hausgemachte Spätzli, diverse Beilagen
• **Dessert:** frischer Fruchtsalat
Anmeldung bis Dienstag, 4. Oktober:
041 728 80 20 / pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch.
Sie können auch eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen. Wir freuen uns auf Sie!
• Kurt Schaller, Jacqueline und Giuseppe Capaldo

Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Der Oktober ist nicht nur Missionsmonat, sondern auch traditionell dem heiligen Rosenkranz geweiht. Mit den Augen der Gottesmutter folgt man betend, gleichsam meditierend, den Lebensspuren ihres Sohnes Jesus Christus. Dabei werden die zentralen Momente seines Lebens, seines Sterbens und seiner Auferstehung betrachtet. Das Rosenkranzgebet selbst lässt sich aus der Aufforderung des heiligen Paulus herleiten: «Betet ohne Unterlass!» (1 Thess 5,17). Die Wüstenväter und -mütter des 3. bis 5. Jahrhunderts setzten diese Einladung wörtlich um: Für jedes verrichtete Gebet legten sie einen Stein in einen Korb oder fertigten Gebetsschnüre an. Mit dem Aufkommen der täglichen Gebetspraxis in den Klöstern und dem Rezitieren der 150 Psalmen tauchten Gebetsschnüre mit 150 Knoten (Zahl der Psalmen) auf, an denen entlang die leseunkundigen Ordensangehörigen statt der Psalmen 150 Vaterunser beteten. Auf dem Konzil von Trient (zwischen 1545 und 1563) wurde im deutschsprachigen Raum die Variante mit 15 «Geheimnissen» verbindlich erklärt.
Rosenkranzgebet um 15.00 Uhr in Gut Hirt
Wir freuen uns, mit der Muttergottesstatue neben dem Ambo die Anliegen der Menschen mit Maria vor Gott hin zu tragen. In diesem Monat wird vom Montag bis Freitag um 15.00 Uhr im Rosenkranzgebet für die grossen Anliegen der Welt, um Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung gebetet. Es sind alle eingeladen teilzunehmen.
• Kurt Schaller, Pfarrer, Milica Bevanda und das Gebetsteam

ZUG
GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 2 October
18.00 Sermon: Fr. Kurt
3. – 7. October
Marian Devotion
Tu 18.30 Meditation on the Rosary (de/en)
Sunday, 9 October
18.00 Sermon: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

Our Lady of the Rosary

October is traditionally dedicated to the Holy Rosary. Through the eyes of Mary we prayerfully and meditatively follow the footsteps of her Son Jesus Christ's life. We contemplate his life, death and resurrection. Praying the Rosary can take it's inspiration from St. Paul's letter to the community in Thessalonica (1 Thess 5:17). He tells them to "Pray without ceasing". The desert fathers and mothers of the 3rd to 5th centuries were early Christian hermits who began this practice. For each prayer said, they placed a stone in a basket or made prayer cords. As daily prayer became a regular practice in monasteries, so did the use of a prayer cord in reciting the psalms. Prayer cords with 150 knots, which reflected the number of psalms, began to be used. The religious who could not read, would pray the Our Father 150 times instead of the psalms. The 19th ecumenical council of the Roman Catholic Church met in three sessions between 1545 and 1563. It was at this "Council of Trent" that a prayer version with 15 "mysteries" was declared obligatory in the German-speaking world. The rosary as we know it began.
We are happy to once again place our statue of Our Dear Lady, Mary the mother of Christ, next to the ambo in the church. There she will carry the intentions of the people. In the month of October, we will pray the rosary every day (from Monday to Friday) at 15:00. Please join us in this call to prayer for the great intentions of the world: for peace, for justice and the integrity of creation.
• Fr. Kurt

WALCHWIL
ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
18.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner
Sonntag, 2. Oktober
10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

3. – 7. Oktober
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser im Oberdorf
Do 7.30 Schülergottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 8. Oktober
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Sonntag, 9. Oktober
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier zum Chilbisonntag mit Gemeindeleiter Benjamin Meier. Mitgestaltet vom Jodlerklub Edelweiss und den Alphornbläsern "Echo vo de Bärenegg"

10. – 14. Oktober
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

1./2. Oktober: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
8./9. Oktober: Tansania lächelt (Hacret)

Kollekten im August

- Steyler Missionare CHF 210
- Fidei Donum CHF 228
- Schweizer Berghilfe CHF 479
- Tansania lächelt (Hacret) CHF 1'294
- Für die Caritas Schweiz CHF 317

Pfarrhaus Fensterumbau

Die von der Kirchgemeinde beschlossene Erneuerung der Fenster des Pfarrhauses/des Pfarramtes an der Kirchgasse 8 ist in vollem Gange. Die Arbeiten dauern von Mitte September bis circa Mitte November.

Ministranten Europapark
Samstag, 1. Oktober

Die Ministranten gehen in den Europapark. Als Dank für ihren Einsatz dürfen sie im grössten Freizeitpark Europas einen tollen Tag erleben. Wir wünschen ihnen einen erlebnisreichen Tag.

Elternabend Versöhnungsweg
Donnerstag, 6. Oktober

Versöhnung ist im Religionsunterricht der 4. Klasse ein wichtiges Thema. Der Versöhnungsweg mit anschliessendem Sakrament der Busse ist ein sehr befreiendes Angebot der Kirche, wo sich die Kinder mit sich selbst beschäftigen, Ihre Stärken und Schwächen erkennen und mit manchen offenen Themen abschliessen dürfen. Wir laden alle Eltern und Bezugspersonen zum Elternabend am **Donnerstag, 6. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum** ein. Die Religonslehrerin Eva Camenzind und der Gemeindeleiter Benjamin Meier freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Chilbi
Sonntag, 9. Oktober 2022 – 10 Uhr

Am Sonntag 9. Oktober feiern wir Chilbi. Der Jodlerklub Edelweiss Walchwil begleitet den Gottesdienst mit der Jodlermesse von Jost Marty. Sie werden begleitet von der Alphornbläsern "Echo vo de Bärenegg". Anschliessend treffen sich Jung und Alt bei gemütlichem Beisammensein auf dem Schulhausplatz, wo Vereine, Schule, Private und Schausteller ihre Angebote präsentieren.

Theater Muotathal

Das Frohe Alter besucht am 23. Oktober 2022 das Theater Muotathal. Das Theaterstück heisst "Wirbul umä Alpäblick". Das Volksstück wird in vier Akten von Lukas Bühler gespielt.
Treffpunkt: 12.30 Uhr Bahnhof Walchwil
Kosten: 58 Franken für Carfahrt und Eintritt
Anmeldung: bis Samstag, 1. Oktober 2022
eva.traxler@bluewin.ch oder 041 758 24 06
Die Anzahl Eintritte sind beschränkt!

Teamausflug

Das Pfarreiteam genoss am Dienstag, 13. September 2022 einen herrlichen Ausflug unter dem Thema ora et labora (bete und arbeite).
Der Weg führte uns zuerst zu einer ruhigen und versteckten Waldkapelle in Jonental. In einer Waldlichtung fanden wir die Marien-Wallfahrtskapelle und waren verzaubert von dem romantischen und ruhigen Ort. Nach kurzen Erklärungen über die Kapelle und einer besinnlichen Marien Andacht durch unseren Gemeindeleiter Benjamin Meier durften wir zur Ruhe kommen.
Weiter führte uns der Weg nach Auw an den Geburtsort der heiligen Maria Bernarda Bütler. Sie ist eine der wenigen heiliggesprochenen Personen der Schweiz, nebst Bruder Klaus und Marguerite Bays. Maria Bernarda war eine hervorragende Missionarin in Lateinamerika und Ordensgründerin. Ihr Leitwort „Mein Leitstern ist das Evangelium" hat sie auch gelebt. In der Pfarrkirche konnten wir den Taufstein und eine Reliquie betrachten. Danach ging es auf den Besinnungsweg, der mit Leitsätzen und Gedanken von Maria Bernarda zum Nachdenken anregte.
Am Nachmittag ging es nach einem feinen Mittagessen ins Ziegeleimuseum in Cham. Nach einer kompetenten Führung durchs Museum und historischen Erläuterungen zur Gründerfamilie Lörch durften wir uns dem Ausflugsmotto entsprechend selber handwerklich betätigen und Ziegel herstellen, die individuell verziert wurden. Bei einem feinen Zabig-Plättli liessen wir den Tag ausklingen, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.
Für das Pfarreiteam, Sonja Gwerder

Rückblick Mini-Kirchennacht

Vom 16.–17. September erlebten 14 Minis eine ganz besondere Nacht. Mit einer Kirchen-Olympiade, Kirchenkino, Feuerwache und schlafen in der Kirche, haben sie eine tolle Nacht verbracht.

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
Jahrzeiten für Otto Wüest-Peyer;
Kurt Rosenberger-Meier;
Karl Herger-Waser
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 2. Oktober
10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

3. – 7. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Eucharistiefeier)

Samstag, 8. Oktober
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
(Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)

Sonntag, 9. Oktober
10.15 Gottesdienst mit dem Seniorenchor
Steinhausen, Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

10. – 14. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 kein Gottesdienst
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Gratulation

Beatrice Staub, 80 Jahre am 3. Okt.
Fernand Gex, 80 Jahre am 06. Okt.
Martin Kaiser, 70 Jahre am 10. Okt.
Anton Heitzmann, 80 Jahre am 11. Okt.
Margrit Wälti-Etter, 80 Jahre am 12. Okt.

Spaghetti-Plausch im Chilematt Kuchenbäcker:innen gesucht!

Bald ist wieder Chilbi! Wer ist bereit einen Kuchen zu backen für die Festwirtschaft/Kuchenbuffet im Chilematt am Sa/So, 22./23. Oktober?
Abgabe am Sa, 22. Oktober ab 10.00 im Foyer im Chilematt. Im Voraus schon ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenbäcker:innen!

Helfende Hände gesucht für die Chilbi-Festwirtschaft

Das Chilbi OK sucht für die Festwirtschaft/Spaghetteria im Chilematt dringend tatkräftige Helferinnen und Helfer, die das Team im Office, im Service, beim Schöpfen in der Spaghetteria, beim Ausschenken von Getränken und beim Abwasch unterstützen. Sa/So, 22./23. Oktober, Schichten zwischen 3–4 Stunden. Anmeldung unter:
spaghetteria.chilbi@gmail.com, oder
079 717 38 80.
Das Spaghetteria Chilbi OK freut sich über Ihre Kontaktnahme – Herzlichen Dank!

Ökumenische Tauferinnerungsfeier im Chilematt

Herzliche Einladung zur "Sternstunde", ökumenische Tauferinnerungsfeier für Familien, die 2019 ihr Kind getauft haben und Familien mit kleinen Kindern, die in dieser Zeit nach Steinhausen zugezogen sind, wie auch Familien, die ihr Kind 2019 ausserhalb der Pfarrei getauft haben: Sa, 29. Oktober, 9.30 im Chilematt. Anschliessend Znüni.

Wir bitten um Anmeldung bis Mi, 26. Oktober im Pfarramt. Auch Geschwister, Grosi und/oder Opa und Taufpaten sind herzlich eingeladen. Bitte bringen Sie für alle Kinder die Taufkerzen mit.

Pfarreirat sucht personelle Verstärkung

40% Prozent der Katholik:innen der Schweiz haben einen Migrationshintergrund. In allen Gremien der Pfarreien, und in der Grundausrichtung des Pfarreilebens wollen wir dieser Tatsache vermehrt Rechnung tragen. Die Vielfalt, die wir Menschen untereinander leben, soll in den Angeboten der Pfarrei erfahrbar sein.
Unser Pfarreirat ist offen für Menschen, die sich für kirchliches Leben an der Basis engagieren wollen. Ob kirchennah, kirchenfern, ökumenisch oder interreligiös, für Steinhausen oder darüber hinaus – der Fokus: für die Menschen da sein, hier und heute „Leben teilen".
Interessierte melden sich beim Pfarramt.
Ruedi Odermatt, Pfarreileiter

Mittagstisch im Chilematt

Di, 4. Oktober, 12.00. Ohne Anmeldung! In den Herbstferien am Di, 11./18. Oktober fällt der Mittagstisch aus.

Jäten im Chilematt Garten

Do, 13. Okt. ab 8.30 mit Tom Uebelhart & Team.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

11. Sept., Elisabeth Millat-Orsinhger, 1932

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Herbstferien ab Mo, 10. Okt. ist das Pfarramt am Vormittag bis 11.45 geöffnet.

Aus den Vereinen

Meditatives Tanzen
Di, 4. Okt., 19.30 – 20.30, ref. Kirche, Chilematt. Auskunft erteilt Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

Senioren-Spaziergänge
Mi, 5./12. Okt., Treffpunkt bei trockener Witterung 9.30 am Dorfbrunnen. Leichter, langsamer Spaziergang mit zwei Begleitpersonen. Auch für Personen mit Gehilfe geeignet. Anschliessend Kaffee.

Mittagsclub
Do, 13. Okt., 11.00, Rest. Schnitz und Gwunder, Abmeldungen bei Annie Limacher, 041 741 44 30.

FG – Bergkristall-Klangschalen-Erlebnis
Do, 3. Nov., 19.30 – 20.30, Chilematt. Tauchen Sie ein in die Welt der spährischen Klänge und erleben Sie auf natürliche Weise dieses Kraftfeld. Das Lauschen bringt uns in den gegenwärtigen Moment, ins Jetzt, und vertieft unsere Aufmerksamkeit. Entspannung und Wohlbefinden können sich ausbreiten. Weitere Infos auf www.fg-steinhausen.ch. Anmeldung bis 17. Okt. auf der Homepage oder bei Nicole Romano, 041 760 12 74. Bei Bedarf Matte, Kissen, Decke selber mitnehmen.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
9.15 Chinderfiir, St. Anna
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Ministrantenaufnahme, Eucharistiefeier, St. Martin*
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 2. Oktober
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Familiengottesdienst, St. Thomas**
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas
Predigt:
Anthony Chukwu*
Markus Grüter**
Christoph-Maria Hörtner***
19.00 Rosenkranz für den Frieden, St. Anna

3. – 7. Oktober
Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Mi 18.00 Rosenkranz für junge Erwachsene, Schutzengelkapelle
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Herz-Jesu Freitag
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Martin
Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Martin

Samstag, 8. Oktober
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 9. Oktober
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas
Predigt:
Sampath Devadass*
Josef Annen**

10. – 14. Oktober
Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St Martin
Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Mi 18.00 Rosenkranz für junge Erwachsene, Schutzengelkapelle
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Am **1./2.10.** – für den Hilfsfonds für soziale Härtefälle unter den Seelsorgenden unseres Bistums.
Am **8./9.10.** – für unser Pfarreiprojekt.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 15. Oktober, 18 Uhr, St. Martin
Zweites Gedächtins:
Frieda Zürcher-Etter, Bahnhofstrasse 17
Jahrzeit für:
Dorli und Hans Baumann-Kuriger, Zugermatte 3

Musik in St. Thomas

Am Sonntag, 2.10. um 9.30 Uhr ist Familiengottesdienst. Unter der Leitung von Irene Reutemann musizieren sieben Schülerinnen der Musikschule Baar. Ebenfalls am Sonntag, 2.10. um 17 Uhr findet das Konzert von Chorisma mit Hits aus Pop, Rock, Funk und Folk statt. Am Klavier, Jimmy Muff, Leitung, Martin Ohm.

Ministrantenaufnahme

Am Samstag, 1. Oktober werden im 18 Uhr Gottesdienst vier neue Ministranten und Ministrantinnen eingekleidet und in die Schar der Ministranten aufgenommen. Wir begrüssen die Vier herzlich im Kreise der Messdiener und wünschen ihnen viel Freude bei ihren Aufgaben.

St. Thomas Jubiläumsfeierlichkeiten

2.10. 9.30 Uhr Familiengottesdienst, unter der Leitung von Irène Reutemann musizieren sieben Schülerinnen der Musikschule Baar.
6.10. 19.30 Uhr Lesen am Ambo – leicht gemacht. An diesem Abend gibt der bekannte Amateur-Schauspieler Remy Frick Tipps zum Lesen, der oft

nicht einfach geschriebenen Bibeltexte. Zu diesem Anlass sind alle Lektor:innen sämtlicher Pfarreien des Kantons Zug herzlich eingeladen. Ebenfalls willkommen sind Interessierte am Lektorendienst.

Chinderfiir

Am Samstag, 1.10. um 9.15 Uhr in der St. Anna-Kapelle. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Gipfeli und Sirup im Pfarreiheim St. Martin. Herzlich willkommen!
Das Chinderfiir-Team der Gruppe Junger Familien

Rückblick "mitenand-namitag" Ausflug vom 31. August

Dieses Jahr führte uns der «mitenand-namitag»-Ausflug nach Beromünster ins KKLB, Kunst und Kultur beim ehemaligen Landessender Beromünster …
35 Senior:innen, es wären gerne noch viel mehr mitgekommen, liessen sich durch den wundersamen Ausstellungsraum des Direktors, Managers und Künstler WETZ führen. Die beiden älteren Kunstvermittler Matthias Estermann und Charles Moser führten uns durch das Gesamtkunstwerk KKLB mit Arbeiten von zahlreichen Künster:innen aus der Schweiz.
Für viele unter uns, war der Landessender als Radio Beromünster natürlich ein Begriff, als KKLB und Ort von Kunst und bisweilen etwas schrägen Ideen eine neue und «verrückte» Welt.
Das Eintauchen in diesen Kosmos liess uns staunen, schmunzeln und zum Teil auch mit offenen Fragen zurück.
Mit den Bildern des Zihlenfeldlöchlis, einer kunterbunten und fantastischen kirchengrossen Installation von WETZ mit dutzenden fliegenden Schafen und Eichhörnchen auf Staubsaugern und Bohrmaschinen gings zufrieden mit dem Car nach Baar zurück.
Für das «mitenand-namitag»-Team Christine Vonarburg, Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Nachfolge von Kari Christen

Im Juli habe ich die Nachfolge von Kari Christen als Leiter des Sekretariats der Pfarrei St. Martin angetreten. Ich bin gespannt auf diese neue Tätigkeit und freue mich sehr, Sie kennen zu lernen. Ich lebe mit meiner Frau Cornelia und meinen zwei Kindern in Inwil LU im schönen Seetal. In meiner Freizeit geniesse ich gerne die Natur und gutes Essen. Ursprünglich habe ich einen Beruf in der Lebensmittelindustrie erlernt und die letzten Jahre in dieser Branche in führender Position gewirkt. Der Umgang mit Menschen bereitet mir grosse Freude und ich folge dem Leitsatz „Man muss Menschen mögen". Die Katholische Kirche ist unserer Familie sehr wichtig, engagiere ich mich doch in meiner Freizeit in unserer Kirchgemeinde schon seit 2004 als Kirchenrat und aktuell als Rechnungsrevisor.
Herzlichst, Isidor Elmiger

Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Herbstferien, 8.–23. Oktober, ist das Pfarreisekretariat vormittags für Sie geöffnet. Wir wünschen allen schöne und erholsame Herbsttage. Das Pfarreisekretariat

St. Anna Kapelle, Sitzbankheizung-Erneuerung

Vom Montag, 17.10. bis und mit Freitag, 21.10.22 bleibt die St. Anna Kapelle wegen der Erneuerung und Inbetriebnahme der Bankheizungen geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Zwei neue Kräfte

Im Pfarreisekretariat hat Claudia Fässler am 1. September ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie folgt auf Karin Sterki, die derzeit in einem reduzierten Pensum noch bis Ende Jahr im Sekretariat wirkt. Claudia Fässler lebt mit ihrer Familie in Rotkreuz. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Arbeit im Pfarreisekretariat und führte zuletzt das Sekretariat des Pastoralraums Horw. In der Verwaltung der Kirchgemeinde hat ebenfalls per 1. September Melanie Gut die Tätigkeit als Immobilienverwalterin aufgenommen. Sie ist mit ihrer Familie in Knonau zu Hause. Melanie Gut folgt auf Ruth Uebersax, die per Ende September in den Ruhestand tritt. Wir wünschen den beiden neuen Kräften viel Erfolg und Erfüllung bei ihrer neuen Aufgabe. Der Kirchenrat

Seniorenwanderung

Am Dienstag, 11.10. bei jeder Witterung, keine Anmeldung. Einfach mitkommen und mitwandern! Bilette müssen selbst organisiert werden.
7.47 ab Baar/Bahnhof, mit Bus 31 nach Sihlbrugg Dorf, an 7.59 Uhr. Wanderroute: Sihlbrugg Dorf-Vogelsang-Bannwald-Ebertswil-Kappel, 1h30Min. Kaffeehalt: Restaurant Adler. Weiterwandern: Kappel-Islisberg-Schönbüelwald-Blickensdorf-Baar Bahnhof, 1h15Min.

Frauengemeinschaft Gruppe junger Familien

www.fg-baar.ch
Ökumenische Chinderfiir – neu am Samstagmorgen! Am Sa, 1.10., 9.15 Uhr in der St. Anna-Kapelle.
Gebäck aus selbstgemachtem Blätterteig – Am Mi, 26.10., 19-22 Uhr oder am Mi, 2.11., 19–22 Uhr in der Schulküche Wiesental, Baar. Anmeldung bis 10.10. unter www.fg-baar.ch oder Andrea Miranda, 076 528 12 11
Afternoon Tea im Teehaus Umami – Am Do, 27.10., 15–17 Uhr im Teehaus Umami, Schulhausstrasse 1, Cham. Anmeldung bis 20.10. unter www.fg-baar.ch oder Elke Reiter, 076 500 91 59
Brot backen – Am Do, 3.11., 18.30–21.30 Uhr in der Bäckerei Hotz-Rust, Schutzengel, Baar. Anmeldung bis 17.10. unter www.fg-baar.ch oder Andrea Miranda, 076 528 12 11

Die Taufe haben erhalten

Luis Schenk
Stella May Laratta

Unsere Verstorbenen

Agnes Arnold-Zurgilgen, Zentrum Neustadt

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri, Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40
info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

NACHRICHTEN

Tisch frei – für Zwei!

Freitag, 4. November, 19 Uhr, Zentrum Breiten: Mit diesem Anlass möchten wir Ihnen als Paar einen gemütlichen Abend zu zweit ermöglichen. Wir laden Sie ein, sich in einer schönen Umgebung mit einem feinen Nachtessen verwöhnen zu lassen. Nach dem Apéro ist für jedes Paar ein eigener Tisch frei, damit Sie zusammen die Zeit geniessen und miteinander ins Gespräch kommen können. Natürlich können Sie auch gerne mit jemandem aus Ihrem Freundeskreis dabei sein. Als Thema haben wir diesmal «Die 5 Sprachen der Liebe» gewählt und hoffen, Ihnen dazu ein paar gute Anregungen für spannende Tischgespräche geben zu können. Kosten: CHF 90.–.
Irene & Ivan Hürlimann
Auskunft und Anmeldung bis 25. Oktober 2022 bei Irene Hürlimann, 041 750 85 34 oder irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Oktober
10.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Musik: Trio Geissfuess
Kollekte: Bäuerlicher Sorgechratte

3. – 7. Oktober
Mi 9.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 9. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Härtefälle

PFARREINACHRICHTEN

Öffnungszeiten Sekretariat

Ferienhalber bleibt das Sekretariat vom 12. bis am 16. Oktober geschlossen.
Bitte werden Sie sich in dringenden Fällen an das Pfarramt Unterägeri, Tel. 041 754 57 77.
Besten Dank für Ihr Verständnis.

Erntedank

Am Sonntag, 2. Oktober feiern wir um 9.00 Uhr den Erntedank-Gottesdienst. Die Kirche wird mit Erzeugnissen aus unserer Gegend geschmückt und macht sichtbar, was uns die Natur schenkt und wofür wir danken dürfen. Damit die Ernte gedeiht, braucht es viel Arbeit, gutes Wetter und den Segen Gottes.

Quelle: Erntedank 2021

Ein herzliches Dankeschön an Priska Opprecht, die in diesem Jahr die Kirche mit Gemüse und Früchten ihres Hofs dekoriert.
Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom Trio Geissfuess begleitet.

GOTT SEI DANK - ERNTEDANK

Gott sei Dank – wie oft sagen wir dies aus tiefstem Herzen? Ein spontaner Ausdruck der Erleichterung, der Bewahrung vor Unheil, ein Ausdruck des Dankes, dass jemand eingegriffen hat. Dankbarkeit bringt die Anerkennung für das Wertvolle, das Gute im Leben, das wir täglich erhoffen und erfahren zum Ausdruck. Für Martin Luther gehörte Dankbarkeit zur wesentlichen christlichen Haltung und auch heute ist Dankbarkeit „das Herz des Evangeliums", der frohmachenden Botschaft.

Wir haben immer wieder Grund für dankbare Gedanken, die Fähigkeit der Wertschätzung, des Staunens in unserem Leben.
Vergiss nicht, war er dir gutes getan hat (Psalm 103,2)
Im Herbst sind wir besonders eingeladen, Gott für seine Schöpfung, für seinen vielfältigen Garten zu danken. In Gottes Garten sind wir alle herzlich eingeladen, uns zu erholen, aufzutanken und ihn zu bewirtschaften und zu nutzen. Haben Sie einen Garten? Haben Sie Gemüse und Früchte angepflanzt? Ist es gut gewachsen? Sind Sie zufrieden mit Ihrer Ernte. Es ist Zeit, das Gemüse und die Früchte zu konservieren und einzumachen.
Es ist Zeit, Danke zu sagen, für die Früchte der Erde, den Lohn unserer Arbeit.
Am ersten Oktober-Wochenende feiern wir Erntedank. Dann und auch in jedem Gottesdienst danken wir Gott für das Geschenk der „Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit". Gott sei Dank!
Margrit Küng, Gemeindeleitern

Frauengemeinschaft

Chrabbel Treff

Mittwoch, 5. Oktober von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr im Pfarreiheim statt.
Auskunft: Rebekka Pally, 041 760 97 97 oder rebekka.pally@fgallenwinden.clubdesk.ch

Mittagstisch

Die Allenwindner-Seniorinnen und Senioren treffen sich am Donnerstag, 6. Oktober um 12.15 Uhr zum Mittagessen im Restaurant Löwen. Das Menü kostet Fr. 12.00 und soll bis am Vorabend bei Silvia Krummenacher, Tel 041 711 84 16 bestellt werden. Rita, Silvia und Annaliese freuen sich auf ein paar gemütliche Stunden.

Hopp-la Fit Generationen in Bewegung

Donnerstag, 6. Oktober 15.30 Uhr roter Platz, Schulhaus Allenwinden
In der generationsübergreifenden Bewegungsstunde wird gemeinsam Kraft und Gleichgewicht trainiert, geturnt, gelacht, balanciert und vieles mehr. Auskunft und Leitung: Rita Schmid 079 203 55 82, keine Anmledung nötig.

St. Wendelin-Andacht

Dienstag, 11. Oktober, 19.00 Uhr in der Kapelle St. Wendelin, Stalden in Menzingen, Mitfahrgelegenheit. Auskunft bei Silke Röbig, 077 525 56 03 oder silke.roebig@fgallenwinden.clubdesk.ch

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Sonntag, 2. Oktober
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Kollekte: Für finanz. Härtefälle

3. – 7. Oktober
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester, Chilekafi
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 8. Oktober
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 9. Oktober
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Für die Theologische Fakultät der Uni Luzern

10. – 14. Oktober
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 15. Oktober
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am 2. Oktober wird Jonas Studiger, Bödlistrasse 3c, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Hubertusmesse

Der Sonntagsgottesdienst vom 9. Oktober um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche wird musikalisch von den Zuger Jagdhornbläsern mitgestaltet.

Franz von Assisi

Unsere Öko-Heiligkeit
Am 4. Oktober feiern wir das Fest des heiligen Franziskus. Franziskus wird allseits anerkannt als ein herausragendes Vorbild christlicher Sorge für die Schöpfung. In dieser Zeit der ökologischen Krise haben Wissenschaftler, Religionsführer, Bekenntnislose, verschiedene Gelehrte und einfache Gläubige Franziskus als ihre Inspiration beschrieben. Warum hat Franziskus eine so breite Anziehungskraft?
Als Erstes: Franziskus' leidenschaftliche und sinnliche Liebe zu jeglicher Kreatur als Handwerk Gottes.
Dass er die Schöpfung zutiefst als schön und gut wertschätzte, füllte ihn mit überaus großer Liebe und Dankbarkeit für Gott, die Quelle für so reichen Segen und mannigfaltige Fülle.
Zweitens erlebte Franziskus in der Schöpfung die Gegenwart Gottes.
Franziskus erkannte intuitiv, dass das „Natürliche" hinweist auf das „Übernatürliche" und daran teilhat. Er spürte, dass Gott, der in Jesus Christus Fleisch angenommen hatte, immer noch eingefleischt ist in die Welt und es immer bleiben wird. Mit anderen Worten, Franziskus sah die Schöpfung sowohl als Sakrament als auch als Inkarnation. Franziskus eröffnet uns damit eine schöpfungsbejahende Alternative gegenüber einer Einstellung, die den „Makel der Erbsünde" überbetont. Er erinnert uns an die der Schöpfung innewohnende und bleibende Güte als Ausfluss und Heimatort von Gottes fruchtbarer Liebe.
"LAUDATO SI', mi' Signore – Gelobt seist du, mein Herr", sang der heilige Franziskus von Assisi. In diesem schönen Lobgesang erinnerte er uns daran, dass unser gemeinsames Haus wie eine Schwester ist, mit der wir das Leben teilen, und wie eine schöne Mutter, die uns in ihre Arme schliesst.
Diese Schwester schreit aber heute sehr laut auf wegen des Schadens den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, der Gott in sie hineingelegt hat.
Ich wünsche mir und Ihnen, dass die ökologische Umkehr im kleinen und grossen Rahmen Wirklichkeit werden möge.
Pater Ben, SVD

Herbstzeit / Ferienzeit

Liebe Pfarreiangehörige
Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Herbst- und Ferienzeit. Vielleicht machen Sie einmal einen Waldspaziergang und geniessen das Rascheln unter den Füssen und die Farbenpracht der Bäume.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Erntezeiten, Farbenspiele,
Trauben, Nüsse, Äpfel, viele
Früchte auf der Märkte Tische.
Sonnensüsse Erntefrische.
Und die Zeit, sie lacht dich an,
bunt, so wie's der Herbst nur kann.

Silbertage, goldne Zeiten,
Wolkenspiele, Himmelsweiten,
Sturmgebraus und Nebeltage,
Und die Zeit sucht ihre Zeit
in des Herbstes Endlichkeit.

Herbstgedanken, Duft und Träume.
Rot und gelb "blühn" nun die Bäume
als des Herbstes Blütenkinder.
Abschiedsfeuer vor dem Winter.
Und die Zeit, sie winkt dir zu.
Herbstesahnung. Herbstesruh.

Elke Bräunling

Ministranten-Ausflug

Die Minis brauchten nach dem anstrengenden Schulstart eine süsse Stärkung. So fuhren 28 Minis und Leiter:innen nach Kilchberg um bei Linth & Sprüngli nicht nur Wissenswertes über Kakao und Schokolade zu erfahren sondern auch um sich durch unzählige Schoggi-Sorten und Lindorkugeln zu degustieren. Nach dem Lunch aus dem Rucksack wurden noch einige Runden gespielt und dabei die Kalorien wieder "weggerannt" bevor wir uns (mit viel Schoggi im Gepäck) wieder auf den Heimweg machten.
Doris Baumann

Treff junger Eltern

Weihnachtsfotoshooting Familienbilder
29. Oktober, 09.00 bis 16.00 Uhr, Sonnenhof
Anmeldung bis 22. Oktober an Mara Oster, 079 731 01 50

Voranzeige
Weihnachtspakete Sammlung

Für die Osteuropahilfe für Kinder in Not in Rumänien und in der Ukraine
Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri, Mittwoch, 16.11.2022, 13.30–16.15 Uhr
Auskunft: Esther Wipfli, 079 690 30 22 oder wipfli.esther@bluewin.ch

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli (Sabbatical bis 31.10.2022)
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan, 078 657 06 94
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
18.30 Alosen, **Familiä Chilä** zum Erntedank mit Edi & Severin Meier (Schwyzerörgeli), Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 2. Oktober
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier zum Erntedank mit Pater Ben
10.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä** zum Erntedank mit dem Chinderjodelchörli Ägerital, Eucharistiefeier mit Pater Ben; anschliessend Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli
11.30 Pfarrkirche, **Taufen** von Lars Röllin und Leonie Staub

3. – 7. Oktober
Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Fr 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 8. Oktober
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Julipros & Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 9. Oktober
10.00 Pfarrkirche, **Kirchweihfest Oberägeri** mit der Band «Zunderobsi», Eucharistiefeier mit Pater Julipros & Jacqueline Bruggisser

10. – 14. Oktober
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

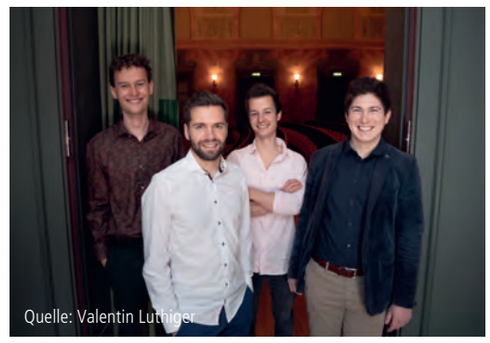
PFARREINACHRICHTEN

Familiä Chilä zum Erntedank

- Samstag, 1. Oktober, 18.30 Uhr, Josefskirche Alosen, Familiengottesdienst mit Edi & Severin Meier (Schwyzerörgeli)
- Sonntag, 2. Oktober, 10.30 Uhr, Pfarrkirche Oberägeri, Familiengottesdienst mit dem Chinderjodelchörli Ägerital

Alle kleinen und grossen Menschen sind herzlich eingeladen. Mit einer Geschichte, lüpfiger Musik und Jodelliedern danken wir Gott für die Ernte und die schönen Stunden des vergangenen Sommers. Kinder können für den Einzug in die Kirche gerne eigene Körbli mit Erntegut mitbringen, die sie dann selber vor den Altar tragen. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind / ihr mit dabei seid!
Silvia Meier und Irene Hürlimann

Kirchweihfest Oberägeri


Quelle: Valentin Luthiger

Es ist «Chilbi-Ziit»! Die Chilbi hat ihre Wurzeln im Fest der Kirchweihe. Doch vieles hat sich seit 1226 und der ersten Kirchweihe verändert. Sicher gab es damals noch keinen Luna-Park, eventuell jedoch bereits Marktstände und vielleicht Schausteller, die heute eher wieder seltener geworden sind. Auch unsere Kirche hat sich verändert – gerade dieser Tage wird sie aussen renoviert. Für die musikalische Gestaltung haben wir die Band «Zunderobsi» eingeladen, die seit 2011 die Urner Musikszene durch ihren ungezwungenen Umgang mit Volksmusik und deren Erweiterung mit eigenen Ideen bereichert. Sie spielen in der traditionellen Innerschweizer Ländlerbesetzung (Klarinette, Akkordeon, Klavier, Bass) und weiteren Instrumenten. Ihr Repertoire reicht von unkonventionellen Neuinterpretationen bekannter Stücke bis hin

zu Eigenkompositionen, die von einer Bandbreite an Stilrichtungen beeinflusst sind. Wir freuen uns, wenn Sie den Chilbigottesdienst mitfeiern.
Jacqueline Bruggisser

Menschenkinder und Gotteskinder

Am Sonntag, 2. Oktober, werden **Lars Röllin**, Sohn von Simone & Pascal Röllin, Morgarten, und **Leonie Staub**, Tochter von Schirina & Florian Staub, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.

Chlichinderfiir

Dienstag, 4. Oktober, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschliessend treffen wir uns im Pfarreizentrum Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Tanzkurs für junge Erwachsene

Die 80er sind zurück! Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt den DiscoFox, einen genialen Paartanz, der zu fast jeder Musik passt, kennenzulernen. Ralph Staub und Rita Röllin sind ein erfahrenes Tanzpaar und begleiten am Sonntag, 2. Oktober, von 17.30 bis 19.00 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli, durch den kostenlosen DiscoFox-Schnupperabend für junge Erwachsene (16 bis 26 Jahre). Wer danach Lust hat auf mehr, kann ab Ende Oktober einen DiscoFox-Grundkurs besuchen. Melde dich (mit oder ohne Tanzpartner:in) für den Schnupperkurs bis zum 28. September bei mir (079 208 99 00) an. Herzlich willkommen. Thomas Betschart

«Adventsfenster» gesucht

Auch dieses Jahr laden wir Familien, Einzelpersonen, Gruppen und Schulklassen herzlich ein, ein Adventsfenster zu gestalten. Es ist Ihnen und Ihrer Kreativität überlassen wie Sie dieses Fenster gestalten. Zudem ist es auch möglich eine Installation im Garten oder auf dem Balkon als Adventsfenster aufzustellen – nur die Zahl sollte irgendwo gut sichtbar sein. Falls Sie mögen, können Sie dazu auch eine «offene Stube» oder ein wärmendes Feuer anbieten. Wir freuen uns, wenn es uns gelingt möglichst viele Adventsfenster-Treffpunkte in unserer Pfarrei zu gewinnen. Machen Sie mit? Für Anmeldungen, Fragen oder Informationen steht Ihnen Bernadette Rösch, 041 750 61 29, täglich ab 17 Uhr zur Verfügung.

Familien-Skilager 2023 in S-chanf im Engadin

Haben Sie schon Skiferien geplant? Unsere Pfarrei organisiert auch im nächsten Winter das beliebte Familien-Skilager. Es findet in der zweiten Sportferienwoche, vom Sonntag, 12. Februar 2023, bis zum Samstag, 18. Februar 2023, statt. Wir verbringen unsere Ferien wieder im sehr schönen, grosszügig eingeteilten und sehr gut gelegenen Lagerhaus in S-chanf. Die Region bietet neben den verschiedenen Skigebieten unter anderem Langlaufloipen, Winterwanderwege, Schlittelpisten und Bäder. Mitkommen können alle Kleinen und Grossen, die gerne gemeinsam mit anderen eine tolle Skiferienwoche geniessen möchten. Die Ausschreibung mit weiteren Informationen und dem Anmeldetalon finden Sie ab sofort in unseren drei Kirchen. Melden Sie sich baldmöglichst an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist – Berücksichtigung in Reihenfolge der Anmeldung. Für weitere Fragen oder online-Anmeldung: 041 750 85 34 oder irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch

Tisch frei – für zwei!

Quelle: Sharon McCutcheon/Unsplash

Freitag, 4. November, 19 Uhr, Zentrum Breiten: Mit diesem Anlass möchten wir Ihnen als Paar einen gemütlichen Abend zu zweit ermöglichen. Wir laden Sie ein, sich mit einem feinen Nachtessen verwöhnen zu lassen. Als Anregung für spannende Tischgespräche haben wir das Thema «Die 5 Sprachen der Liebe» gewählt. Herzlich willkommen! Irene & Ivan Hürlimann
Auskunft und Anmeldung bis 25. Oktober 2022 bei Irene Hürlimann, 041 750 85 34 oder irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Donnerstag, 6. Oktober, 9 bis 11 Uhr;
Kontaktperson: Tanja Moser, 079 588 48 27
Adventskalender voller Überraschungen
Auskunft und Anmeldung bis 31. Oktober 2022 bei Petra Staub, 078 759 19 05

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Do, 6. Oktober, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02
Musikalischer Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo Füchslin aus Goldau
Mittwoch, 12. Oktober, 14 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli, falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Annelies Rogenmoser, frohesalter21@datazug.ch / 041 750 50 65 / 079 235 06 89

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Doris Baumann, Katechetin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
19.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros in der Kirche Finstersee

Sonntag, 2. Oktober
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Julipros; Stiftsjahrzeit für Alois und Regina Schelbert-Zürcher

3. – 7. Oktober
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Sonntag, 9. Oktober
10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
16.00 Pilgergottesdienst in der Mutterhaus-Kirche

10. – 14. Oktober
Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die nächsten Gottesdienstkollekten werden für folgende Aufgaben des Bistums eingezogen. Im Namen von Bischof Felix sei allen Spenderinnen und Spendern schon im Voraus herzlich gedankt:

- 1./2.10.: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle
- 9.10.: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs

Trauung

Am Samstag, 1. Oktober heiraten Thomas Bucher und Nathalie Durrer in der Klosterkirche auf dem Gubel. Wir wünschen dem Paar ein unvergessliches Fest und Gottes Segen für ihren gemeinsamen Weg.

Firmweg 2022
Treff mit Abt Urban

Quelle: Brigitta Spengeler

Am Samstag, 1. Oktober, reisen die Firmandinnen und Firmanden aus Menzingen und Neuheim nach Einsiedeln.
Zuerst wagen sich die Jugendlichen in Gruppen auf den «Monks-Trail». Nach der Mittagspause treffen sie sich zum Gespräch und Austausch mit Abt Urban Federer im Kloster Einsiedeln. Er wird den Jugendlichen am 6. November das Firmsakrament spenden. Wir freuen uns auf einen spannenden Tag und gute Begegnungen in Einsiedeln.
Für das Firmteam: Irmgard Hauser

Firmweg 2023
Voranzeige Info-Abend

Am Donnerstag, 17. November, findet um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum/Vereinshaus der Info-Abend für den neuen Firmweg 2023 statt. Jugendliche, die diesen Sommer die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben, erhielten eine schriftliche Einladung. Sollten Interessentinnen oder Interessenten keine Einladung erhalten haben, können sie sich beim Pfarramt melden. Dasselbe gilt für junge (oder ältere) Erwachsene, die sich nachträglich firmen lassen möchten.

Kontaktgruppe
Mittagstisch und Jassen

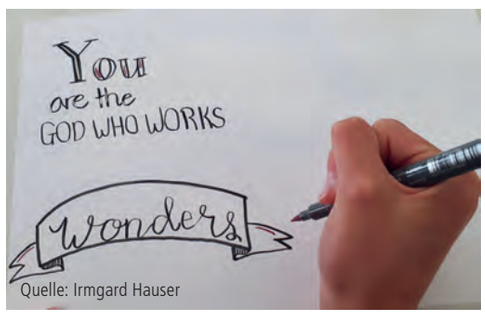
Am Mittwoch, 5. Oktober um 11:45 Uhr findet der nächste Mittagstisch im Zentrum für Pflege Luegeten statt. Anmelden kann man sich bis am Vorabend um 16 Uhr direkt in der Luegeten, 041 757 11 04, oder info@luegeten.ch
Anschliessend, bzw. ab 13.30 Uhr gibt es Gelegenheit zum gemütlichen Jassen und Spielen.

Erntedank
So schön kann Kirche sein

Quelle: Pfarreisekretariat Menzingen

Am Erntedanksonntag war die Kirche ganz besonders geschmückt. Frauen aus dem Dorf hatten mit Erzeugnissen aus Gärten und Feldern wunderschöne Bilder geschaffen. Herzlichen Dank!
Für eine besondere Dankes-Atmosphäre in der Kirche sorgten die Musiker und Sängerinnen mit der Ländlermesse Pax Montana. Sie haben das Gotteslob in Töne und Melodien umgesetzt. Auch hierfür: Herzlichen Dank.

Reli-Werkstatt



Quelle: Irmgard Hauser

Die Jugendlichen ab der 2. Oberstufe erleben den katholischen Religionsunterricht als «Reli-Werkstatt» ausserhalb der Schule. Auf kreative Art können sie sich mit religiösen Themen befassen und während längerer Zeit an einem Thema arbeiten.
Die erste «Reli-Werkstatt» im Schuljahr 2022/23 hiess «Bibel-Lettering». Nach einer Einführung in diese Schriftmethode durch Doris Baumann wagten sich die Jugendlichen an die ersten Übungstexte. Schliesslich wählten sie einen Bibeltext aus und brachten ihn mit kunstvoll verzierter Schrift aufs Papier.
Toll, wie konzentriert sie bei der Sache waren, und das Resultat liess sich ebenfalls sehen!
Die zweite «Reli-Werkstatt» stand unter dem Thema «Movie-Night.» Gemeinsam wurde der Film «Blind Side» geschaut. Darin geht es darum, jedem Menschen mit Respekt zu begegnen, so wie es die "goldene Regel" in allen Weltreligionen vermittelt. Anschliessend wurde rege darüber diskutiert.
Wir sind überzeugt, den Jugendlichen ein gutes Programm bieten zu können und sind gespannt auf die insgesamt zehn zur Auswahl stehenden Anlässe.
Irmgard Hauser, Verantwortliche Religionsunterricht

Ausflug in den Europapark

Quelle: Minileitungsteam

Mit grosser Vorfreude reisten am Samstag, 17. September über 50 Ministrantinnen und Ministranten aus Menzingen und Neuheim in den Europapark Rust. Bereits um 6 Uhr – noch im Dunkeln – standen sie zur Abfahrt mit dem Car bereit. Die Wettervorhersage verhiess einen kühlen, regnerischen Tag. Doch in Rust wurden die Ministrantinnen und Ministranten mit Sonnenstrahlen freundlich begrüsst. Während des ganzen Tages zog nur ein einziger kurzer Regenschauer über das Gebiet. Nun denn: Wenn Engel reisen, lacht der Himmel!
Nach der Aufteilung in Gruppen und den nötigen Infos für die Heimreise schwärmten die Kinder und Jugendlichen aus, um möglichst bald bei den gewünschten Bahnen zu sein. Zwar brauchte es bei den beliebtesten Attraktionen etwas Geduld, doch im fröhlichen Austausch mit den Gspänli verging die Zeit dennoch rasch. Beim Mittagshalt berichteten die Minis begeistert von ihren Abenteuern auf der Matterhornbahn, den Wildwasserbahnen oder natürlich auf dem Silver Star.
Glücklich und zufrieden konnte am Nachmittag die Rückreise in Angriff genommen werden.
Irmgard Hauser, Präses Neuheim
P.S: Herzlichen Dank Irmgard, dass Du an dem Tag auch die Menzinger Minis unter Deine Fittiche genommen hast!

Wohnung zu vermieten

Die Kirchgemeinde Menzingen vermietet per 1. Dezember 2022 in Menzingen, Pfarrhaus, Holzhäusernstrasse 1, eine 2,5-Zimmer-Wohnung.
Wohnraum, Balkon, ein Badezimmer mit Badewanne und WC, Waschmaschine/Tumbler. Alle Böden in Wohn- und Schlafräumen mit Parkett.
Miete: Fr. 970.–, Nebenkosten Fr. 100.–, gedeckter Aussenparkplatz (auf Wunsch) Fr. 70.–.
Interessenten melden sich bitte bei Marcel Hegglin, Kirchenrat. Tel. 078 723 08 52 oder marcel.hegglin@pfarrei-menzingen.ch

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Oktober
9.00 Familiengottesdienst mit Eucharistie
Monatsgedächtnis für Ruth Panzer
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: Finanzielle Härtefälle
anschliessend Pfarreibrunch

3. – 7. Oktober
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 9. Oktober
9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: pastorale Anliegen des Bischofs

10. – 14. Oktober
Do 9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst und Pfarreibrunch

Am Sonntag, 2. Oktober, sind alle Pfarreiangehörigen herzlich zum Familiengottesdienst um 9.00 Uhr eingeladen. Ganz besonders freuen wir uns auf die Kinder der 2. und 3. Klasse und deren Familien.
Anschliessend sind alle Pfarreiangehörigen und Gäste eingeladen, sich beim Pfarreibruch im Chilemattschulhaus zu stärken, die Gemeinschaft zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Jubla organisiert während dem Brunch ein tolles Kinderprogramm mit Spiel und Spass. Kosten: Erwachsene Fr. 14.–, Kinder 7.– (Kinder im Vorschulalter gratis) Gross und Klein sind herzlich willkommen!

Begegnung mit Firmspender Abt Urban Federer in Einsiedeln

Am Samstag, 1. Oktober, reisen die Firmandinnen und Firmanden aus Menzingen und Neuheim nach Einsiedeln. Zuerst wagen sich die Jugendlichen in Gruppen auf den «Monks-Trail». Nach der Mittagspause treffen sie sich zum Gespräch mit ihrem Firmspender Abt Urban Federer im Kloster Einsiedeln. Er wird sich vorstellen und den Firmandinnen und Firmanden die Gelegenheit geben, weitere Fragen zu seiner Person und seiner Aufgabe als Abt zu stellen. Zudem wird Abt Urban erklären, was er konkret bei der Firmung machen wird. Wir freuen uns auf einen spannenden Tag und gute Begegnungen in Einsiedeln.
Irmgard Hauser für das Firmteam

Firmweg 2023 Voranzeige Info-Abend

Am Donnerstag, 17. November, findet um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum/Vereinshaus Menzingen der Info-Abend zum Firmweg 2023 statt. Jugendliche, die diesen Sommer die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben, erhielten eine schriftliche Einladung. Sollten Interessentinnen oder Interessenten keine Einladung erhalten haben, können sie sich beim Pfarramt melden. Dasselbe gilt für junge (oder ältere) Erwachsene, die sich nachträglich firmen lassen möchten.

Ministranten-Ausflug in den Europapark

Mit grosser Vorfreude reisten am Samstag, 17. September über 50 Ministrantinnen und Ministranten aus Menzingen und Neuheim in den Europapark Rust. Bereits um 6.00 Uhr – noch im Dunkeln - standen sie für die Abfahrt mit dem Car bereit. Die Wettervorhersage verhiess einen kühlen, regnerischen Tag, doch in Rust wurden die Ministrantinnen und Ministranten mit Sonnenstrahlen freundlich begrüsst. Während des ganzen Tages zog nur ein einziger kurzer Regenschauer über das Gebiet. So bewahrheitete sich das Sprichtwort einmal mehr: "Wenn Engel reisen, lacht der Himmel!"
Nach der Aufteilung in Gruppen und den notwendigen Infos für die Heimreise schwärmten die Kinder und Jugendlichen aus, um möglichst bald auf den gewünschten Bahnen zu sein. Zwar brauchte es bei den beliebtesten Attraktionen etwas Geduld, doch im fröhlichen Austausch mit den Gespänli verging die Zeit dennoch rasch. Beim Mittagshalt berichteten die Minis begeistert von ihren Abenteuern auf der Matterhornbahn, den Wildwasserbahnen oder natürlich auf dem Silver Star.
Nach einigen überstandenen Abenteuern und kleinen Zwischenfällen besammelten wir uns müde, aber glücklich und zufrieden beim Haupteingang, um die Rückreise in Angriff zu nehmen.
Irmgard Hauser, Präses Neuheim
P.S. An dieser Stelle sei Irmgard Hauser für Ihren grossen Einsatz mit und für die Ministrantinnen und Ministranten herzlich gedankt!

Rückblick Bettag und Erntedank

Herzlichen Dank allen Beteiligten für Ihre Mithilfe im Gottesdienst und beim anschliessenden Apéro. Ein ganz spezieller Dank geht an Cécile Berger für die wunderschöne Dekoration in der Kirche. Ebenfalls ein besonderer Dank geht an das Jodlerquartett "MierVier", welches für eine besinnlich-fröhliche Atmosphäre sorgte.

Energie sparen in der Kirche

In diesem Winter sind die Schweizer Bevölkerung und mit ihnen die Pfarreien eingeladen, besonders haushälterisch mit der Energie umzugehen. In Neuheim denken wir über verschiedene Massnahmen nach. Die Kirchenlichter sind bereits seit längerem auf LED umgerüstet. Trotzdem werden wir im Gottesdienst, wenn immer möglich, auf eine Vollbeleuchtung verzichten. Zudem überlegen wir, die Heizung etwas zurückzuschrauben. Zumal die Kirche nur für 2–3 Stunden in der Woche genutzt wird. Zudem liegt beim Heizen das grösste Sparpotential. Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher sind eingeladen, sich bei kühlen Aussentemperaturen entsprechend anzuziehen.
Gerne nehmen wir Rückmeldungen und weitere Sparideen entgegen und halten die Pfarreiangehörigen auf dem Laufenden.
Christof Arnold für das Pfarreiteam

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
www.pastoralraum-zugersee.ch

NACHRICHTEN

NEU Familiengottesdienste im Pastoralraum

Besuchen Sie unsere vielfältig und ansprechend gestalteten Familiengottesdienste. Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen, ob Gross oder Klein mitfeiern. Die Gottesdienste dauern jeweils ca. 40 Minuten, zu hören ist jeweils spezielle, passende Musik.

Unsere nächsten Daten sind:

Erntedank, am **2. Oktober in Risch** mit mgrr und Jodelklängen

Adventeröffnung, am **27. November in Rotkreuz** mit Akkordeonmusik

Herbststimmung

Wie einzigartig bezaubert mich der Herbst! …
Woher die Freude,
wenn die Blätter
sich vergolden
oder sich röten,
wo ich doch weiss,
dass sie bald fallen
und den Baum, geplündert
ganz nackt zurücklassen?
Meine Freude beruht auf der Gewissheit,
dass das Leben den Tod besiegt:
von neuem werden Knospen spriessen
und neue Blätter
und neue Früchte …

Helder Camara

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
18.15 Gottesdienst in italienischer Sprache (E) Don Mimmo, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 2. Oktober
10.15 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Viswas Orler, anschl. Kirchenkaffee

3. – 7. Oktober
Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Simon Witzig
Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche
Do 18.00 **Friedensgebet** in der Pfarrkirche

Sonntag, 9. Oktober Patrozinium
10.15 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Viswas Orler

10. – 14. Oktober
Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Viswas Orler

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz
Montag 09.00
Gottesdienste
Freitag 17.00
Besinnung & Begegnung
Mittwoch, 05. Oktober, 17.00 (M. Villiger)

Gedächtnisse

Sonntag, 02. Oktober, 10.15
Bucher Walter
Sonntag, 09. Oktober, 10.15
Alle lebenden & verstorbenen Wohltäter der Kirche Rotkreuz

Taufe

Durch die Taufe wird in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:
Müller Amy-Lou
Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen schönen Tag.

Kollekten

Bistum Basel	02. Okt.
ACAT Schweiz	09. Okt.

Aktive Senioren

Montag, 03. Oktober, 13.30
Jassen im Dreilinden, **Kegeln** im Rest. Breitfeld

Donnerstag, 06. Oktober, 12.00
Mittagstisch im Zentrum Dreilinden

Freitag, 07. Oktober, 14.00–17.00
Seniorentreff im Dorfmattzentrum

Mittwoch, 12. Oktober, 14.00–17.00
Tanznachmittag im Dorfmattsaal, Eintritt 8.–

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 12. Oktober, 14.00–16.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG
Leitung: Salome Häfliger 079 647 64 25, Martina Senn, 079 537 64 84

Stricktreff

Donnerstag, 13. Oktober, 13.30–17.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG
Auskunft erteilt Annemarie Dettling Loppacher, 041 790 62 87

Kollekten Juni bis August 2022

Institutionen	Fr.
05.06. Priesterseminar St. Beat Luzern	293.00
16.06. Zuger Kantonaler Frauenbund	456.35
19.06. Flüchtlingshilfe der Caritas	79.50
26.06. Philipp Neri Stiftung	110.30
03.07. Insieme	135.50
10.07. Miva	104.90
17.07. Direkthilfe ukrainische Flüchtlinge	122.35
24.07. Kovive	177.50
31.07.-01.08. Schweiz. Berghilfe	482.25
07.08. Soziale Zwecke	209.35
14.08. Sr. Monica Stalder Bolivien	235.85
21.08. Kirche in Not	108.50
28.08. Caritas Schweiz	228.50

FG Fyrobig-Plausch

Möchtest Du auch gerne raus aus dem Alltag und abends etwas sportliches, kreatives, kulturelles oder genussvolles gemeinsam mit anderen Frauen erleben?
Jasmin Arnold, Viola Kaul und Annette Pretsch organisieren in unregelmässigen Abständen tolle Events (meist werktags von 18-23 Uhr).
Melden Sie sich am besten gleich zum Newsletter an und Sie werden rechtzeitig über den nächsten Anlass informiert: pannette@gmx.de

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
Franzi Hüsgen
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 2. Oktober
Erntedank
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam, mgrr Senior Band und Buurechörli, anschliessend Apéro

3. – 7. Oktober
Do 18.00 **Rotkreuz,** Friedensgebet
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (E) John Okoro

Samstag, 8. Oktober
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Simon Witzig

Sonntag, 9. Oktober
10.30 Risch, Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Orgel Simon Witzig

10. – 14. Oktober
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Bistum Basel	01.–02. Okt.
ACAT Schweiz	08.–09. Okt.

Gedächtnisse

Sonntag, 02. Oktober, 10.30, Risch
Camenzind-Müller Alois & Marie, Weidhof
Prof. Dr. Gügler Alois und seine Eltern
Gügler-Gwerder Anton & Marie
Neininger-Villiger Max & Olga

Sonntag, 09. Oktober, 10.30, Risch
Uhr-Huwyler Bruno

Segensfeier

Schneider Nino
Wir wünschen der Familie ein frohes Fest und Gottes Segen.

Taufen

Durch die Taufe werden in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:
Brunner Alessio – Ioanna Andrea
Wir wünschen den Familien Gottes Segen und einen schönen Tag.

Elternabend Erstkommunion 2023

Dienstag, 04. Oktober, 19.00, Rischer Stube
Die Eltern der Drittklässler, deren Kinder im Jahr 2023 die Erstkommunion feiern, sind herzlich zum Elternabend eingeladen.

Frauenkontakt Risch

- **FKR Apéro** zum Erntedank, Rischer Stube
  Sonntag, 02. Oktober, 11.30
- **CJE Zäme ässe** für Schulkinder, Rischer Stube
  Dienstag, 04. Oktober, 12.00–13.45
  Kosten 7.–, 5.– für FKR-Mitglieder.
  Anmeldung: Nina Paulus 079 325 36 93, npaulus@web.de

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 02. Oktober, 10.30, Risch
Wir laden alle Familien und Erwachsenen herzlich zum Erntedankgottesdienst ein. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von der mgrr Senior Band und vom Buurechörli. Anschliessend wird vom FKR ein Apéro offeriert.
Obst und Gemüse als Spenden oder zur Dekoration nehmen wir sehr gerne am Samstag 01.10.22 ab 16.00 Uhr oder vorher nach Absprache mit unserer Sakristanin Anita Wigger entgegen.

Erntedank
Ein Bauer hinterm Pflug –
nicht nur die Mühe begleitet ihn,
die Sorge um die Saat,
die Unverfügbarkeit ihres Gedeihens,
sondern auch – kaum zu definieren! –
«etwas wie» Eintracht,
tiefes wortloses Einverstandensein
zwischen ihm und der Erde,
dem Gerät und den Rössern …
Fridolin Stier

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
Franzi Hüsgen
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Oktober
9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel, Trio Echo vom Stöcklichrüz

3. – 7. Oktober
Do 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro
Do 18.00 **Rotkreuz,** Friedensgebet

Sonntag, 9. Oktober
9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Viswas Orler

PFARREINACHRICHTEN

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 13. November 2022, ca. 10.00
nach dem Gottesdienst, in der Pfarrkirche Meierskappel

Aktive Senioren

Donnerstag, 13. Oktober, 11.30
Mittagstisch im Restaurant Strauss

Konzert «Einladung zum Tanz»

Sonntag, 02. Oktober, 19.00, Pfarrkirche
Konzert der Musikschule Risch mit Silvia Wagner (Orgel) und Corinne Thomann (Akkordeon)
Eintritt frei, Kollekte

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 87
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88
Vreni Schuler, Diakonische Mitarbeiterin
Manuela Briner, Sekretariat
Beatrice Ruckli, Sekretariat
Bruno Gaio, Sakristan
Marina Eisenhardt, Sakristanin
Nina Hübscher, Öffentlichkeitsarbeit
Regina Kelter, Erwachsenenbildung
Patrizia Brunner, Katechese
Andrea Huber, Katechese
Dominik Isch, Katechese, Jugendarbeit
Caroline Kölliker, Katechese
Carla Omlin, Katechese, Jugendarbeit
Michaela Otypka, Katechese

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 2. Oktober
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

3. – 7. Oktober
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 16.00 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 8. Oktober
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: St. Petrus Claver Sodalität

Sonntag, 9. Oktober
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: St. Petrus Claver Sodalität

10. – 14. Oktober
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 8. Oktober, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Xaver Suter-Erni, Matten 6, für Lina Korner-Baumgartner, Alte St. Wolfgangstrasse 8
Jahresgedächtnis für Marie Glanzmann-Baumgartner, Lindenpark 1

Aus unserer Pfarrei verstorben

Agatha Limacher-Bircher *1933
Ippazio Martella *1944

Taufen im September

Durch die Taufe wurde in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:
Adina Meier, Tochter von Martin und Barbara, geb. Birrer

Erstkommunion 2022/23 Wir machen uns auf den Weg!

Am **Dienstagabend, 4. Oktober 2022**, dürfen wir im Saal Heinrich von Hünenberg um **19.30 Uhr** alle interessierten Eltern für die Erstkommunion 2023 empfangen.
In den vergangenen beiden Jahren haben wir voller Motivation einen neuen Weg eingeschlagen, den wir nun weiter gehen möchten. Wir bereiten uns innerhalb von Familiengruppen vor, um miteinander Erfahrungen im Glauben teilen und erleben zu können. Wir freuen uns sehr, den Eltern unser Erstkommunionkonzept näher zu bringen.
Bei uns in Hünenberg empfangen die Kinder in der zweiten Klasse die Erstkommunion. Falls Sie ein Kind haben, welches in dieser Altersklasse ist und Sie den Weg mit uns gehen möchten, aber noch keine Informationen zur Erstkommunion erhalten haben, melden Sie sich bitte umgehend bei uns.
Das Erstkommunion-Team
Patrizia Brunner, Andrea Huber & Christian Kelter

Gott begegnen

Gott kommt zu Dir ins Quartier! Weil Er Dir begegnen will. Er ist nicht fern, sondern mitten unter uns. Komm und sieh!
Auch in diesem Jahr dürfen wir für eine Woche einen Gebetsraum einrichten. 168 Stunden für Gott. Tag und Nacht. 7 Tage lang.
Zeugnisse vom letzten Jahr: «Mega cool gsi» – «In der Gegenwart Gottes ist es wunderbar» – «Die vielseitigen Gebetsimpulse sind so hilfreich und konkret» – «DANKE, DANKE, DANKE für alles».
Ein gewöhnlicher Raum, wunderbar hergerichtet zum Verweilen mit Gott. Sie sind herzlich eingeladen reinzuschauen.
Wann: 30. Oktober bis 7. November 2022
Wo: Quartierraum Zythusmatt 13, Hünenberg See
Weitere Infos auf www.pfarrei-huenenberg.ch.
Projektgruppe 24-7 Prayer

Herzlich Willkommen!

Ein freundliches Lächeln, ein herzliches «Guten Morgen!», mal ein kurzes Gespräch oder ein hilfreicher Hinweis. So begrüssen wir dich und alle anderen Menschen seit gut einem Jahr an der Kirchentür zum Gottesdienst. Ob alt-bekannt oder neu-zugezogen – es ist schön, dass du da bist. Und wenn du Lust hast, auch selbst manchmal diesen Begrüssungsdienst zu übernehmen, freuen wir uns sehr über deine Mitarbeit im **«Willkommensteam»**!
Melde dich doch bei uns im Pfarramt: 041 784 22 88 oder sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

Paarlauf!

Ein Tag für Paare rund um die Hochzeit.
Samstag, 12. November 2022, 9.00 bis 16.30 Uhr im Pfarreizentrum Heilig Geist Hünenberg

Schön, dass ihr heiratet! Vieles gilt es vorzubereiten und zu bedenken. Wir laden euch ein, einen Moment Pause zu machen vom Aussuchen des Menüs, der Kleider und der Blumen und euch innerlich einzustimmen auf euer JA zueinander. Wohin geht's? Wie wird es sein? Was zählt? Der Tag bietet euch verschiedene Impulse, den Austausch mit anderen Paaren und vor allem viel Zeit zum Gespräch zu zweit – über eure Erfahrungen, eure Vorstellungen und Erwartungen, wie euer Alltag gelingen kann und was Gott in eurer Beziehung für eine Rolle spielen könnte. Dieser Tag gilt als Ehevorbereitungskurs. Herzlich willkommen!
Ruedi Odermatt, Jörg Engelmann und Regina Kelter
Informationen und Anmeldung bis 30. Oktober an: ruedi.odermatt@pfarrei-steinhausen.ch

Hü-Fäscht Hünebärg
Ein GROSSES Dankeschön

Am Sonntag 11. September durften wir an unserem langersehnten Festwochenende einen wunderbaren ökumenischen Festgottesdienst geniessen. Was für eine Freude! Besser hätten wir in den zweiten Festtag nicht starten können.
Gemeinsam mit Andreas Maurer und Christian Kelter durften wir Gott mit ins Spiel bzw. ins Fäschtzält bringen – mit göttlichem Blick auf (unsere) Freiwilligenarbeit zu schauen, zu erkennen dass dieser Dienst an und für unsere Mitmenschen auch oder eben genau im Sinne von Jesus ist, tat einfach nur gut! Zusammen mit den tollen Klängen der Band Amplitude, den vielen Mitfeiernden und der wärmenden Morgensonne war es ein einmalig-schöner Gottesdienst.
Ein grosses Dankeschön allen Beteiligten und Mitwirkenden … und einen besonderen Dank an Regionalpfarrer Andreas Maurer, Gemeindeleiter Christian Kelter und Sakristan Bruno Gaio – ihr alle habt diese Feier möglich gemacht. Vielen Dank!
Liebe Grüsse aus dem OK Hü-Fäscht
Patrizia Brunner, OKP

Frauenkleiderbörse & more

Mitte September haben sich viele Frauen die Zeit genommen ihre Kleiderschränke zu durchforsten und ihre noch schönen und tragbaren Teile ins Pfarreiheim zu bringen.
Und dann war es soweit: Am 16. September fand der erste Frauenabend mit Kleiderbörse statt.
Zippora Marti hielt zu Beginn einen Vortrag über die Modeindustrie und die Produktion von Kleidern, der den über 50 anwesenden Frauen viel zu denken gab. Es ergab sich ein lockerer Austausch, Fragen wurden gestellt und Zippora durfte von ihrem noch jungen Label «thoughts of september» erzählen.
Im zweiten Teil des Abends konnte nach neuen Trouvaillen gesucht und gestöbert werden. Es wurde beraten und anprobiert, so fanden viele Teile eine neue Besitzerin. Auch wurde das Zusammensein in vollen Zügen genossen.
Vom Verkauf konnten wir **Fr. 546.10** für «Frauen in Not» der Frauenzentrale Zug spenden.
Ein grosses Dankeschön allen Helferinnen und dem Vorbereitungsteam mit Katharina Zimmermann und Alexandra Bär.
Am **28. März 2023** werden wir den zweiten Frauenabend gestalten und freuen uns, viele neue und bekannte Gesichter begrüssen zu dürfen.
Caroline Kölliker, Katharina Zimmermann und Alexandra Bär

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 2. Oktober
Erntedanksonntag
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.00 S. Messa

3. – 7. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Gebetsabend
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 14.00 Schulmesse
Do 18.00 Rosenkranz
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 8. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Josef Bühlmann
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Adoray Zug

Sonntag, 9. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
12.00 **St. Andreas:** Eucharistiefeier (Städtlerchilbi)
17.00 S. Messa

10. – 14. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 18.00 Rosenkranz
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 15. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeiten:
Othmar Haas-Spies
Vinzenz und Maria Morisoli-Roux

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Caritas Markt, Baar

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

16.7.: Heinz Josef Heller
19.9.: Gertrud Schmid-Plüss, Alpenblick 10
20.9.: Kurt Josef Helbling, AZ Büel

Das Sakrament der Taufe

empfängt am Sonntag, 9. Oktober:
Laura Bleve, Urswil;
Livia Lenz, Obermühleweid 3;
Makaio Tschantré, Brunnmatt 19.

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am
Samstag, 8. Oktober, 13.30 Uhr
Stefan Herzig und Nicole Achermann, Rotkreuz,
in der Kirche St. Mauritius, Niederwil.

Frauengottesdienst «Pilgern mit der Bibel»

Am Mittwoch, 5. Oktober, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «In den Alltag zurückkehren». Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 5. Oktober findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt.
Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, den 9. Oktober werden Fusako Sidler (Querflöte) und Heini Meier (Orgel) die Eucharistiefeiern um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr musikalisch mitgestalten.

Rosenkranzmonat

Traditionell gilt der Oktober als Rosenkranzmonat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise Maria geweiht. Der Rosenkranzmonat wird zum Anlass genommen verstärkt das Leben Jesu im Gebet der Geheimnisse des Rosenkranzes zu betrachten.
Warum ist aber gerade der Oktober der Rosenkranzmonat? Der Brauch geht auf Papst Leo XIII zurück. Er veröffentlichte 16 Enzykliken resp. Apostolische Schreiben zum Rosenkranzgebet. In seiner Enzyklika vom 22. September 1891 «Octobri mense» hat er dann dem Monat Oktober den Titel Rosenkranzmonat verliehen.
Dieser Monat wurde von Papst Leo XIII nicht per Zufall ausgewählt, sondern geht auf den 7. Oktober 1571 zurück, an welchem Tag die Christen in der Seeschlacht von Lepanto die als unbesiegbar geltende osmanische Mittelmeerflotte besiegt haben. Dieser Sieg wurde damals dem Rosenkranzgebet zugeschrieben. Auf Anordnung von Papst Pius V. wurde alljährlich dieser Tag als «Fest der Seligen Jungfrau Maria vom Siege» gefeiert.
Auch heute noch erfreut sich das Rosenkranzgebet grosser Beliebtheit. Das Rosenkranzgebet schenkt eine wohltuende Kraft durch das rhythmische Beten der Gesätze. Im meditativen Gebet des Rosenkranzes lässt sich das Leben Jesu und das eigene Leben in Ruhe betrachten.

Gemeinsames Rosenkranzgebet

Im Oktober werden jeweils am **Donnerstagabend** den Rosenkranz beten.
Am **6. Oktober und 13. Oktober** finden jeweils um **18.00 Uhr** die Rosenkranzgebete statt. Sie sind herzlich eingeladen mit uns in Gemeinschaft den Rosenkranz zu beten.

Erntedanksonntag 2. Oktober

Alljährlich wird der Chorraum mit unterschiedlichen Pflanzen farbenfroh zum Erntedankfest geschmückt. Das grosse Bild vor dem Altar ist jeweils eine Besonderheit, da es von den Sakristanen jeweils nur für den Erntedanksonntag gestaltet und erstellt wird. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu oder nach Erntedank in der Kirche sind, nehmen Sie sich etwas Zeit und schauen Sie sich die schöne Kirchenraumgestaltung an.

Mittagstisch am Donnerstag

6. Okt., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal
13. Okt., findet nicht statt.
Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.
Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 076 443 38 58, cham@kiss-zeit.ch
Hinweis: Beachten Sie bitte, dass am 13. Oktober kein Mittagstisch im Pfarreiheim stattfindet. Aufgrund von Arbeiten an den elektrischen Anlagen im Pfarreiheim steht während dieser Woche kein Strom zur Verfügung und somit kann leider nicht gekocht werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Seniorenwanderung

Mittwoch, 12. Oktober
Abtwil – Hohenrain – Abtwil
Treffpunkt: 12.45 Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.59 S1 bis Rotkreuz, 13.23 S26 und bis Abtwil Post
Wanderleitung: Toni Röösli, 041 780 91 02
Route: Abtwil – Hohenrain – Holderstock – Abtwil Auwertstrasse
Wanderzeit: ca. 2,5 Std. (Anforderung: mittel)

Wir suchen Verstärkung claro Weltladen Cham

Für Halbtageseinsätze drei- bis viermal pro Monat suchen wir Unterstützung im Verkauf. Mit Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit helfen Sie, Fairness und Ökologie in der Welt zu einem gerechten Preis sicherzustellen.
Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann melden Sie sich unter info@clarocham.ch
oder Telefon 041 781 2644

Dorfmärtbeizli der FG Cham

Wow – war das wieder ein schöner Anlass – unser Dorfmärtbeizli. Viele Besucher, glückliche Gesichter, aktive und zufriedene Strickerinnen und Kinder, die sich vergnügen durften.
Das Wetter war uns doch noch gnädig. So durfte die Fraugengemeinschaft das Dorfmärtbeizli am 20. August 2022 auf dem Dorfplatz durchführen. Unsere Gäste wurden mit vielen Köstlichkeiten, selbstgebackenem Kuchen, Zopf, Kaffee, Aperol Spritz oder einem Glas Wein verwöhnt. Mitglieder und Gäste jeden Alters kamen nicht zu kurz: Die Jüngsten wurden vom Familientreff zum Spielen eingeladen und die Frauen des Strickhöcks zeigten ihr Können und verkauften ihre Stricksachen. Herzlichen Dank meinem Team mit Monika Else-

ner und Eliane Ortner, sowie den Vorstandsfrauen für das tolle Zusammenarbeiten. Es war einfach wunderbar.
Anna Bucher-Schmid

Chorreise zur ehemaligen Hauptstadt der Schweiz

Am 27. August, bei angenehmen Sommer-Temperaturen, traf sich der Kirchenchor St Jakob gut gelaunt beim Bahnhof Cham. Mit der S-Bahn erreichten wir sicher Schönenwerd und suchten den Ausgang vom Bahnhof.
Über die Aare Brücke ging es zum verdienten Kaffee und Gipfeli Halt. Die Stärkung brauchten wir für den steilen Aufstieg zur Schlosskirche St Anton. Die Aussicht von oben belohnte uns, ebenso die schöne barocke Kirche mit dem umfunktionierten Burgturm als Kirchturm. Guido gab uns einen kurzen Einblick in die Geschichte der Kirche. Unser Dirigent durfte die Orgel benutzen und so kamen wir in den Genuss von einem kurzen Orgelkonzert. Wir sangen das passende Lied «Santo, Santo», bevor wir den Abstieg durch den Schlossgarten machten.
Gemütlich ging es zurück zum Bahnhof, wo wir nach Aarau weiterreisten. Die grösste Bahnhofs-Uhr der Schweiz zog uns in den Bann. Das Mittagessen im Restaurant Einstein hat uns allen gut gemundet. Der Tag wurde mit der Stadtführung durch die ehemalige Hauptstadt Aarau mit der schönen Altstadt und geschichtlichen Hintergründen beendet. Es gab viele gute Gespräche, denn es war eine gemütliche, aber interessante Reise mit viel Neuem.
Roswitha Gomez

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Juni	
Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern	852.40
Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	466.20
Weltfamilientag	761.05
Flüchtlingshilfe der Caritas	492.35
Papstkollekte/Peterspfennig	930.45
Juli	
CIOMAL Stiftung	627.75
Radio Maria	476.85
Maria Arafasha Burundi	425.05
Anima Una, Zug	375.90
Catholix	377.30
August	
«Unser Haus» Stiftung	390.90
Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen	267.75
Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind	505.75
Kleine Schwestern in Kenia	729.85
Caritas Schweiz	729.35

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 1 ottobre
16.00 **Baar, St. Martin**
18.15 **Rotkreuz**, Pfarrkirche
Trigesimo: Serratore Barbara

Domenica, 2 ottobre
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Trigesimo: Messina Salvatore
17.00 **Cham**, St. Jakob
Ricordo: Nunzio Bruno, Toscano Domenico e Rita

3 – 7 ottobre
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (Messa e adorazione)

Sabato, 8 ottobre
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 9 ottobre
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.00 **Cham**, St. Jakob

10 – 14 ottobre
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (Messa e adorazione)

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Visita in ospedale o case di cura

Se si vuole ricevere una visita , quando si è in ospedale e nelle case di cure , da parte del missionario, si deve avvisare il segretariato o direttamente don Mimmo (041 767 71 41). Purtroppo a motivo della privacy non vengono date informazioni in merito ai degenti .

I nostri defunti

Felizzi Franco Nicolina di Baar
Pantaleone Aiello Francesco di Zug
Il Signore conceda loro la Sua luce e la Sua pace.

Festa dei Nonni

Quelle: Pixabay

UNICA SANTA MESSA
Domenica, 16 ottobre 2022
Ore 10.00 Santa Messa a Zug, St. Michael. Seguito da aperitivo presso il Pfarreiheim di S. Michael.

Laboratorio creativo per anziani e persone sole

Quelle: congedesign auf Pixabay

Il gruppo si incontra due volte al mese in Missione dalle ore 14:30 - 17:00 per creare regali, abbellire feste ... Date ottobre: 6.10. e 13.10.2022

Incontro famiglie Con+DiviDi+amo

Quelle: Michal Jarmoluk auf Pixabay

Incontro delle famiglie per le famiglie. Una volta al mese nel Pfarreiheim di Baar.
Ore 15.00 incontro. Ore 16.00 Santa Messa.
Seguirà un aperitivo nel Pfarreiheim.
Prossimo incontro: sabato 29 ottobre 2022

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

2.10.–8.10.2022

So	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	18.30 Nice Sunday
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

9.10.–15.10.2022

So	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	**Hl. Theresia von Avila**
	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Adorayfestival: 20.–23. Oktober
Anmeldung und Infos: www.adorayfestival.ch

«Gott allein genügt.» Hl. Theresia von Avila

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwoche

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zenmeditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Di	19.30–21.00 Zenmeditation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website Lassalle-Haus)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

2.10.–8.10.2022

So	08.30 Beichtgelegenheit
	09.00 Eucharistiefeier
Di	**Hochfest hl. Franz von Assisi, Ordenspatron**
	09.00 Eucharistiefeier
Mi–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

9.10.–15.10.2022

So	08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

2.10.–8.10.2022

So	09.00 Eucharistiefeier
	15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten
	17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper

9.10.–15.10.2022

So	09.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntage

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitage

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 1. Oktober

Wort zum Sonntag. Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 2. Oktober

Sternstunde Religion. Vom Umgang mit dem Tod. Preisgekrönter Dokumentarfilm über die Planung und den Bau eines interreligiösen Abdankungszentrums in einem Aussenbezirk von Amsterdam. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunden der Musik. Es war das ergreifendste Konzert im Europa der Nachkriegszeit. Am Tag drei nach dem Mauerfall spielten die Berliner Philharmoniker spontan für die Bürger der DDR. Der Film lässt das historisch einmalige Konzert Revue passieren, Mitwirkende und Gäste von damals erinnern sich und kommentieren das hoch emotionale Ereignis mit dem Blick von heute. Arte, 17.40 Uhr

Montag, 3. Oktober

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit. ZDF, 10 Uhr

Mittwoch, 5. Oktober

Stationen. Wie retten wir die Welt? Erntedank in schwierigen Zeiten. Eine Reportage. BR, 19 Uhr

Donnerstag, 6. Oktober

Umzug in ein neues Leben. 60 Jahre lang hat sie in ihrer Wohnung gelebt, nun zieht Hannelore Loos ins Seniorenheim. Leicht ist das nicht, denn in 88 Lebensjahren haben sich viele Erinnerungsstücke angesammelt. Aber Hannelore glaubt fest daran, dass alt werden «Leben» bedeutet. Mit Witz und Humor reisst sie ihre Mitbewohner/innen aus dem Mittagsschlaf und begeistert sie, ihre Potenziale zu entdecken. Eine Geschichte, in der Lachen und Weinen nahe beieinander liegen. SWR, 21 Uhr

Sonntag, 9. Oktober

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche Mariae Geburt in Bad Laer. ZDF, 9.30 Uhr

Nachgefragt – Hilft Beten? Menschen wenden sich in unterschiedlichsten Situationen an Gott. Hilft beten? Pfarrerin Cornelia Camichel Bromeis erläutert den Wert des Gebets und ihren persönlichen Zugang. SRF 1, 10.45 Uhr

Museums-Check mit Markus Brock. 2021 feierte das Museum Tinguely in Basel sein 25-jähriges Bestehen und hat dafür seine Dauerausstellung neu inszeniert. Markus Brock begrüsst dort als Gast im «Museums-Check» den Kabarettisten Emil Steinberger. 3sat, 18.30 Uhr

Wort zum Sonntag. Lars Simpson, christ-kath. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Montag, 10. Oktober

Madame Marguerite oder Die Kunst der schiefen Töne. Eine auf wahren Begebenheiten beruhende, bitter-süsse Komödie und das Porträt einer einsamen Frau mit grossen Träumen. Arte, 14.15 Uhr

Radio

Samstag, 1. Oktober

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Neuenkirch LU. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 2. Oktober

Perspektiven. Die «Misioni Katolik Shqiptar», die röm.-kath. Albaner-Mission, feiert im Oktober ihr 30-jähriges Bestehen. Etwa zehn Prozent der ungefähr 200'000 Albanerinnen und Albaner in der Schweiz sind katholischen Glaubens. Zum Jubiläum besuchen wir einen Gottesdienst von Don Anton Uka in der Kirche St. Georg in Sursee. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Monika Egger, Theologin, Zürich. Radio SRF 2 Kultur und SRF Musikwelle, 10 Uhr

Samstag, 8. Oktober

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Uznach SG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 9. Oktober

Perspektiven. Der Buddhismus in der Schweiz ist vielfältig. Rund eine Viertelmillion Menschen in der Schweiz fühlt sich dem Buddhismus zugehörig. Zu diesem Schluss kommt eine neue Studie der Universität Luzern. Das sind weit mehr Menschen als statistisch als Buddhistinnen/Buddhisten erfasst sind. Wie kommt's und wer praktiziert? Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ev.-ref. Gottesdienst aus der Kirche St. Peter, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, SRF Musikwelle und Fernsehen SRF 1, 10 Uhr

Liturgie

Sonntag, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Hab 1,2–3; 2,2–4; Zweite Lesung: 2 Tim 1,6–8.13–4; Ev: Lk 17,5–10

Sonntag, 9. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: 2 Kön 5,14–17; Zweite Lesung: 2 Tim 2,8–13; Ev: Lk 17,11–19

FILMTIPP

The Apple Day

Quelle: © trigon-film

Damit die Erstklässler das Alphabet einfacher lernen, trägt die Lehrerin jedem Kind in der Klasse auf, etwas für die Gspänli mitzubringen, das mit der Arbeit des Vaters zu tun hat. Mahdis Vater verkauft Äpfel in den Strassen Teherans und so muss der kleine Junge 30 Äpfel mitbringen, wenn der Buchstabe A dran ist. Das wäre kein Problem, wenn nicht der Pickup des Vaters mitsamt den Äpfeln gestohlen worden wäre.

Mahmoud Gaffaris «The Apple Day» erzählt eigentlich eine einfache Geschichte über eine iranische Familie, die trotz immenser Anstrengungen kaum über die Runden kommt. Die Gesellschaftskritik ist gut versteckt, aber deutlich. Der bewegende Spielfilm zeugt davon, dass die Hoffnung – nicht nur im Iran – auf den Kindern ruht.

Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

> Kinostart Deutschschweiz: 8. September

Hinweise

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 2.10., 17.00 Uhr, Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Bibliolog online. Biblische Texte werden gemeinsam ausgelegt: Die Teilnehmer:innen versetzen sich nacheinander in verschiedene Personen, die im Text erwähnt werden. Vorkenntnisse sind nicht nötig. In Kooperation mit der Citypastoral am Essener Dom (D). Für die Teilnahme fallen keine Kosten an. Mit Bibliologe Lutz Müller SJ, Bibliologtrainer, Geistlicher Begleiter und Exerzitienbegleiter. Sa, 1.10., 12.15–14.15 Uhr. Die Einwahldaten für das Zoom-Meeting werden zeitnah zugestellt. Anmeldung: www.lassalle-haus.org.

CHORISMA «Autumn Leaves». Chorkonzert mit Liedern aus dem neuen Repertoire, die von Manhattan bis zum Guggisbärgli reichen. So, 2.10., 17 Uhr, Kirche St. Thomas, Baar-Inwil. Eintritt frei, Kollekte.

Nach Gottes Ebenbild – männlich, weiblich – und divers? CityKircheZug. Wenige müssen sich Gedanken machen, welchem Geschlecht sie sich zuordnen. Für trans Menschen ist das anders. Was lässt sich psychologisch, theologisch aus persönlicher Betroffenheit dazu sagen? Podiumsdiskussion. Leitung: Cornelia Kazis. Diskutierende: David Garcia Nunez, Dr. med., Leiter Schwerpunkt Geschlechtervarianz Unispital Basel, Benjamin Hermann, trans-Mann, Claudia Hermann, Benjamins Mutter, Mathias Wirth, Dr. theol., Assistenzprof. für Ethik an der theol. Fakultät Bern. Musik: Sam Julie. Di, 4.10., 20 Uhr, Alpenstrasse, ref. Kirche Zug.

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr, 7.10., 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug. >Kontakt: Roland Wermuth, Tel. 041 399 42 63

Lassalle-Wandertag. Urner Mundartweg ab Isenthal (Rundwanderung). Aufstieg/Abstieg: ca. 680 HM, Zeitbedarf: ca. 4 h, Organisation: Katarina Kelso. Lassalle-Haus-Kursleitende laufen mit und geben spirituelle Impulse. Auf Teilstrecken Gehen im Schweigen. Kosten: CHF 30.– zzgl. Anfahrts- und Verpflegungskosten. Anmeldung: www.lassalle-haus.org oder info@lassalle-haus.org.

Unbegreiflich aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. Di, 11.10., 16.30–18.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug. Anmeldung bitte direkt bei der Begleitperson Diana Zimmermann Tel. 076 245 71 02 / info@dianazimmermann.ch.

IN PACEM. Dänischer Mädchenchor der Fredensborg Schlosskirche. Do, 13.10., 20 Uhr, Klosterkirche Kappel am Albis. Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Letzte-Hilfe-Kurs. Es wird das Wissen vermittelt, das in der Begleitung von sterbenden Personen hilfreich sein kann. Denn diese Aufgabe macht Mitmenschen oft hilflos. Es geht um Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie können die Sterbenden unterstützt und begleitet werden? Kursleitende: Inge Rother und Sybille Wittenwiler. Ein Angebot der kath. und ref. Kirche in Kooperation mit dem Verein «Palliativ Zug». Sa, 29.10., 10–16 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug. Anmeldung bis 24. Oktober an: daniela.bussmann@palliativ-zug.ch

Adoray Festival. Für Jugendliche und junge Erwachsene. U. a. mit Gebetsabend, gemütlichem Beisammensein, Theater, Inputs, Spass, Austausch und dem Big Adoray. Do, 20.10.–So, 23.10.2022, Zug.
Infos: www.adorayfestival.ch

Biblische Düfte. Eine kleine Duftreise vom Altertum bis in die Gegenwart. Weihrauch, der wichtigste biblische Duftstoff, wird über zwanzig Mal an verschiedenen Stellen in der Bibel erwähnt. Auch Myrrhe, Zeder, Galbanum und Narde sind prominent vertreten. Diese Duftstoffe kannten schon die alten Ägypter und Inder. Viele dieser Stoffe finden heute noch Verwendung in der Naturheilkunde und in der Parfümerie. Kurskosten: CHF 150.– zzgl. Mittagessen CHF 32.–. Leitung: Edith Bächle, Drogistin und Erwachsenenbildnerin. 29.10., 9.30–16.30 Uhr, Kloster Kappel. Infos/Anmeldung: www.klosterkappel.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
Nr. 42/43 2022 (16.10.–29.10.2022): 30. September
Nr. 44/45 2022 (30.10.–12.11.2022): 14. Oktober
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zg.kath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,
sandra.dietschi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth, T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee,
T 041 726 37 44
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,
karin.schmitz@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Quelle: Pixabay 💙 🌻 💙 Julita 💙 🌻 💙

Lebensfrucht

Wenn unser Leben sich neigt,
dann sollen wir sein
wie die Bäume des Herbstes,
voll reifer Früchte.

Johann Heinrich Pestalozzi (1746–1827)

AZA
6300 Zug
Post CH AG

Pfarreiblatt des Kt. Zug